



# MODULHANDBUCH

Studiengang Master Betriebswirtschaft (M.A.)

# INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	4
1. KURZPROFIL UND QUALIFIKATIONSZIELE DES STUDIENGANGS.....	5
2. MODULSTRUKTUR UND STUDIENVERLAUF .....	6
3. GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG NACH DEM MUTTERSCHUTZGESETZ .....	7
4. MODULBESCHREIBUNGEN .....	8
1-4 Entscheidungstheorien .....	8
1-4 Methoden der empirischen Sozialforschung.....	10
1-4 Wirtschaftsmathematik .....	12
1-4 Führungstraining .....	14
1-4 Philosophie .....	16
1-4 Rechtswissenschaften.....	18
1-4 Wissenschaftliches Kolloquium .....	20
1-4 Ethik .....	23
1-4 Soziologie .....	25
1-4 Psychologie .....	27
1-4 Ethik und KI.....	30
5-6 Wirtschaftspolitik .....	32
5-6 Ökonomische Theorien .....	35
5-6 Aspekte der Digitalisierung in den Wirtschaftswissenschaften, mit Schwerpunkt bei der Betriebswirtschaft.....	37
5-6 Vom Emissionsbericht zur Klimastrategie.....	40
7-12 Vertriebsmanagement .....	43
7-12 Personal- und Organisationsmanagement .....	45
7-12 IT-Management.....	48
7-12 Business-Intelligence .....	50
7-12 Supply Network Management.....	53
7-12 Simulation betriebswirtschaftlicher Systeme.....	56
7-12 Versicherungsmanagement .....	58
7-12 Jahresabschlussanalyse .....	61
7-12 Controlling und Kostenmanagement .....	64
7-12 Finanzmanagement .....	67
7-12 Vertriebsmanagement .....	69
7-12 Kapitalanlagen und Besteuerung.....	72
7-12 Marketingmanagement .....	75
7-12 Data Management .....	77
7-12 Risikomanagement .....	80
7-12 Digital Health Management .....	82
13-14 Empirische Emotionsforschung .....	84
13-14 Projekt - Controlling-Projekt.....	86

13-14 Projekt - Personal und Führung .....	89
13-14 Digitale Transformation im Finanz- und Bankensektor.....	91
13-14 IT-Projekt.....	94
13-14 Teamprojekt Künstliche Intelligenz.....	96
13-14 Projekt Personal, Change und Führung.....	99
13-14 Projekt Hochschulmarketing.....	101
13-14 Intercultural Management .....	103
13-14 Nachwuchsförderung vor Ort: Erfolgreiches Personalmarketing für Auszubildende in Coburg (einmalig SoSe 2024) .....	106
13-14 CSRD Reporting - Erfolgreiches Nachhaltigkeitsreporting .....	108
13-14 Projekt Electronic Procurement.....	110
13-14 Bloomberg Projekt.....	113
15 Masterarbeit .....	115

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ECTS.....	European Credit Transfer System
HQR.....	Hochschulqualifikationsrahmen
SoSe.....	Sommersemester
SPO.....	Studienprüfungsordnung
SWS.....	Semesterwochenstunden
WiSe.....	Wintersemester

# 1. KURZPROFIL UND QUALIFIKATIONSZIELE DES STUDIENGANGS

## Beschreibung des Studiengangs Master Betriebswirtschaft

Zielsetzung des Masterstudiengangs Betriebswirtschaft (Master BW) der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Hochschule Coburg ist es, eine vertiefte, anwendungsbezogene, wissenschaftlich fundierte Ausbildung im Bereich der Wirtschaftswissenschaften und ihrer Propädeutika zu vermitteln. Als Studiengang einer Hochschule für angewandte Wissenschaften erfolgt die Ausbildung unter besonderer Berücksichtigung praxisbezogener Fragestellungen und unter Einbeziehung interdisziplinärer Aspekte. Beim Master BW handelt es sich um einen Vollzeitstudiengang. Er kann auf Wunsch auch in Kooperation mit einem Unternehmen als Vollzeitstudium „Praxis plus“ absolviert werden.

Der Masterstudiengang richtet sich an Personen mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium im Bereich der Wirtschaftswissenschaften oder eines artverwandten Studiengangs. Aufbauend auf einem solchen grundständigen Hochschulstudium werden im Master BW Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die erforderlich sind, um hochqualifizierte Fach- und Führungsaufgaben in der Wirtschaft, in öffentlichen Institutionen und im Bereich der Wissenschaft wahrzunehmen.

Das Masterstudium ist in fünf Modulgruppen untergliedert, innerhalb derer sich die Studierenden aus einem breiten Spektrum wählbarer Module und Arbeitsthemen ihr Studium nach persönlichen Präferenzen gestalten können. Bei den Modulgruppen handelt es sich um:

- Propädeutika und wissenschaftliche Methodenfächer (Modulgruppe I)
- Wirtschaftswissenschaftliche Fächer (Modulgruppe II)
- Betriebswirtschaftliche Fächer (Modulgruppe III)
- Projekte (Modulgruppe IV)
- Masterarbeit (Modulgruppe V).

Ergänzend zur Möglichkeit frei wählbarer Module und Arbeitsthemen innerhalb der einzelnen Modulgruppen können die Studierenden auch eine Schwerpunktsetzung vornehmen. Die vier optional und alternativ wählbaren Studienschwerpunkte sind:

- Vertriebsmanagement
- Versicherungsmanagement
- IT-Management
- FACT (Finance, Accounting, Controlling, Taxation).

Bei Wahl eines Schwerpunkts erfolgt zumindest in Teilen eine Vorgabe bestimmter, verpflichtend zu belegender Module innerhalb der Modulgruppen.

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Master BW haben ein vertieftes Verständnis der ökonomischen Zusammenhänge innerhalb der behandelten Fachgebiete sowie von deren gesellschaftlichen Implikationen erlangt. Sie sind in der Lage, tiefergehende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden, um selbständig relevante Problemstellungen und Aufgaben erkennen und zielorientiert bearbeiten zu können. Die Absolventinnen und Absolventen sind sich dabei ihrer besonderen gesellschaftlichen und individuellen Verantwortung bewusst und handeln entsprechend.

## 2. MODULSTRUKTUR UND STUDIENVERLAUF

HS Coburg – Master Betriebswirtschaft

<b>MODULGRUPPE I - WISSENSCHAFTLICHE METHODEN &amp; PROPÄDEUTIKA (12 ECTS)</b>	
Es sind 4 Fächer zu wählen, zum Beispiel:	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Methoden der empirischen Sozialforschung</li><li>• Wirtschaftsmathematik</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Psychologie</li><li>• Rechtswissenschaften</li></ul>
<b>MODULGRUPPE II - WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FÄCHER (12 ECTS)</b>	
Es sind 2 Fächer zu wählen, zum Beispiel:	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ökonomische Theorien</li><li>• Wirtschaftspolitik</li></ul>	
<b>MODULGRUPPE III – BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE FÄCHER (36 ECTS)</b>	
Es sind 6 Fächer zu wählen (hiervon mind. 3 Fächer mit Schwerpunktbezug, wenn Schwerpunkt-Eintragung im Zeugnis gewünscht), zum Beispiel:	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Versicherungsmanagement</li><li>• Marketingmanagement</li><li>• Controlling und Kostenmanagement</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• IT-Management</li><li>• Personal- und Organisationsmanagement</li></ul>
<b>MODULGRUPPE IV - PROJEKTE (12 ECTS)</b>	
Es sind 2 Projekte zu wählen (hiervon mind. 1 Projekt mit Schwerpunktbezug, wenn Schwerpunkt-Eintragung im Zeugnis gewünscht).	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Projekt I</li><li>• Projekt II</li></ul>	
<b>MODULGRUPPE V - ABSCHLUSSARBEIT (18 ECTS)</b>	
Schwerpunktbezug nötig, wenn Schwerpunkt-Eintragung im Zeugnis gewünscht.	
Abschlussarbeit	

### 3. GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG NACH DEM MUTTERSCHUTZGESETZ

Jede Modulbeschreibung enthält eine Gefährdungsbeurteilung nach dem Mutterschutzgesetz (§ 10ff MuschG). Sie besagt, ob eventuelle Gefahren für das ungeborene Leben oder das gestillte Kind im Kontext der jeweils durchgeführten Lehrveranstaltungen bestehen. Die Bewertung der Gefahrenpotentiale erfolgt durch die Modulverantwortlichen über ein „Ampelkonzept“:

Grün	„Teilnahme ist unbedenklich“: Die Studierende kann an dem Modul uneingeschränkt teilnehmen
Gelb	„Einzelfallprüfung notwendig“: Für eine Teilnahme ist eine vorherige Absprache mit der verantwortlichen Lehrperson der Lehrveranstaltungen notwendig.
Rot	„Teilnahme ist unzulässig“: Die Studierende kann während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht an dem Modul teilnehmen.

Abbildung 1: Ampelkonzept der Gefährdungsbeurteilung nach dem Mutterschutzgesetz

Schwangeren oder stillenden Studierenden steht – bei Bedarf bzw. eventuellen Rückfragen zur Gefährdungsbeurteilung – ein entsprechendes Beratungsangebot zum Mutterschutz durch das Familienbüro der Hochschule offen.

GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG DER MODULE			
Modulnummer	Modultitel	Gefährdung	Bemerkung
1 – 4	Modulgruppe I - Wissenschaftliche Methoden und Propädeutika		Siehe jeweilige Modulbeschreibung (Nr. 1 – 4)
5 - 6	Modulgruppe II - Wirtschaftswissenschaftliche Fächer		Siehe jeweilige Modulbeschreibung (Nr. 5 – 6)
7 – 12	Modulgruppe III - Betriebswirtschaftliche Fächer		Siehe jeweilige Modulbeschreibung (Nr. 7 – 12)
13 – 14	Modulgruppe IV - Projekte		Siehe jeweilige Modulbeschreibung (Nr. 13 – 14)
15	Modulgruppe V - Masterarbeit		Siehe Modulbeschreibung

## 4. MODULBESCHREIBUNGEN

Die nachfolgenden Modulbeschreibungen gelten jeweils für die in der Fußzeile angegebene Studien- und Prüfungsordnung. Sie werden rechtzeitig vor dem jeweiligen Lehrveranstaltungsbeginn durch die Modulverantwortlichen aktualisiert, sofern sich Änderungen in den Inhalten, dem didaktischen Konzept oder der geplanten Prüfungsform ergeben.

### 4.1 Modulgruppe 1: Wissenschaftliche Methoden und Propädeutika

<b>1-4 Entscheidungstheorien</b>			
(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Eckert		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Eckert		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar	
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3. Fachsemester	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	3 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3		
<b>Arbeitsleistung</b>	90 Zeitstunden, davon 22,5 Stunden Präsenzzeit 2 SWS und 67,5 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Seminar		Praktischer Leistungsnachweis	



# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

- Grundlagen Entscheidungstheorie (deskriptiv und präskriptiv)
- Entscheidungen unter Sicherheit
- Entscheidungen unter Unsicherheit
- Entscheidungen unter Risiko
- Spieltheorie

## Lehr- und Lernmethoden

- Fachvorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Selbststudium anhand relevanter Fachtexte
- Übungen

## Lernergebnisse

### Fachkompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, fortgeschrittene Verfahren und Lösungswege der Entscheidungstheorie zu beschreiben, zu bewerten und auf praxisrelevante Fragestellungen anzuwenden.

### Methodenkompetenzen:

Die Studierenden können Entscheidungsprobleme formalisieren und quantitative Methoden der Entscheidungsanalyse wie die Bewertung von Entscheidungen unter Risiko und Unsicherheit sicher anwenden. Zudem sind sie in der Lage, deren Ergebnisse fundiert zu interpretieren und zu kommunizieren.

### Weitere Kompetenzen (inkl. soziale und Persönlichkeitskompetenzen):

In Gruppendiskussionen lernen die Studierenden ihre eigene Fachlichkeit zu reflektieren, bewerten und zu gestalten. Zudem erarbeiten die Studierenden in Gruppen gemeinsame Lösungsansätze (Team- und Problemlösefähigkeit).

## Literatur

- Bamberg, G., Coenenberg, A. G., Krapp, M.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre. Vahlen, München (2012).
- Bartholomae, F., Wiens, M.: Spieltheorie – Ein anwendungsorientiertes Lehrbuch. Springer Gabler, Wiesbaden (2016).
- Dixit, A., Nalebuff, B.: The Art of Strategy: A Game Theorist's Guide to Success in Business and Life. W. W. Norton & Company, New York City (2010).
- Laux, H., Gillenkirch, R. M., Schenk-Mathes, H. Y.: Entscheidungstheorie, Springer Gabler, Berlin (2018).
- Tversky, A., Kahneman, D.: Judgment under Uncertainty: Heuristics and Biases. Science, 185(4157), 1124-1131 (1974).

# 1-4 Methoden der empirischen Sozialforschung

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Dr. Bittner			
<b>Dozierende</b>				Dr. Bittner			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		3 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		90 Zeitstunden, davon 22,5 Stunden Präsenzzeit 2 SWS und 67,5 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Schriftliche Prüfung (90 Min.)			
<b>INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE</b>							
<b>Inhalt des Moduls</b>							
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gütekriterien qualitativer und quantitativer Forschung</li> <li>• Grundlagen der Statistik und deskriptiven Datenanalyse</li> <li>• Übersicht und Anwendung wichtiger Verfahren der deskriptiven und schließenden Statistik</li> <li>• Einführung in SPSS: Datentypen, Anlegen von Daten- und Syntaxdateien, Datenanalyse</li> <li>• Ansätze, Methoden, Verfahren und Instrumente der Analyse qualitativer und quantitativer Daten</li> </ul>							
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>							
Seminar							

## Lernergebnisse

### Fachkompetenzen

- Kenntnisse der Grundsätze verschiedener Datenanalyseverfahren
- Fähigkeit zur Auswahl von Auswertungsverfahren entsprechend der jeweiligen Fragestellung und den vorliegenden Daten
- Fähigkeit zur Einschätzung der Güte und Reichweite von Forschungsergebnissen im Zusammenhang mit dem jeweiligen methodischen Vorgehen
- exemplarische Anwendung ausgewählter quantitativer & qualitativer Datenanalyseverfahren
- Kritische Einschätzung der Reichweite der eingesetzten Verfahren und Ergebnisse

### Methodenkompetenzen

- exemplarische Anwendung ausgewählter Datenanalyseverfahren
- Intersubjektiv nachvollziehbare Darstellung der empirischen Ergebnisse

### Sonstige Kompetenzen

- Arbeit im Forschungsteam, insbesondere in Auswertungsgruppen
- Reflexion und Relativierung eigener Deutungsmuster

## Literatur

- Baur, Nina; Blasius, Jörg (Hg.) (2014): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer VS.
- Eckstein, Peter P. (2016): Angewandte Statistik mit SPSS. Praktische Einführung für Wirtschaftswissenschaftler. 8., überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Eckstein, Peter P. (2017): Datenanalyse mit SPSS. Realdatenbasierte Übungs- und Klausuraufgaben mit vollständigen Lösungen. 6., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler (Lehrbuch).
- Rasch, Björn; Friese, Malte; Hofmann, Wilhelm; Naumann, Ewald (2014): Quantitative Methoden 1. Einführung in die Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. 4., überarb. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).
- Rasch, Björn; Friese, Malte; Hofmann, Wilhelm; Naumann, Ewald (2014): Quantitative Methoden 2. Einführung in die Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. 4., überarb. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).
- Schöneck, Nadine M.; Voß, Werner (2013): Das Forschungsprojekt. Planung, Durchführung und Auswertung einer quantitativen Studie. 2. Aufl. 2013. Wiesbaden: Springer.

# 1-4 Wirtschaftsmathematik

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Schauerte		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Schauerte		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar		
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3. Fachsemester	jährlich	ein Semester

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün
<b>ECTS, Notengewicht</b>	3 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3
<b>Arbeitsleistung</b>	90 Zeitstunden, davon 22,5 Stunden Präsenzzeit 2 SWS und 67,5 Stunden Eigenstudium
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>
Seminar	Schriftliche Prüfung

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

- Kaufmännisches Rechnen
- Funktionen mehrerer Veränderlicher
- Rechnen mit stochastischen Variablen
- Zeitreihenanalysen
- Extremwerttheorie

Bei diesen Themen werden insbesondere die ökonomischen Anwendungen bezogen auf die Schwerpunktwahl der Studierenden behandelt.

<b>Lehr- und Lernmethoden</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachvorträge</li> <li>• Seminaristischer Unterricht</li> <li>• Selbststudium anhand mathematischer Fachtexte</li> <li>• Übungen</li> </ul>
<b>Lernergebnisse</b>
<p>Fachkompetenzen Die Studierenden können Verfahren und Lösungswege der Wirtschaftsmathematik auf einem fortgeschrittenen Niveau beschreiben und bewerten.</p> <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden analysieren und strukturieren reale ökonomische Fragestellungen und wenden mathematische Verfahren zur Lösung von Problemstellung aus ihrem gewählten fachlichen Schwerpunkt an.</p> <p>Sonstige Kompetenzen Die Studierenden diskutieren in Gruppen mathematisch-wirtschaftliche Problemstellungen und erarbeiten gemeinsame Lösungsansätze (Team- und Problemlösefähigkeit).</p>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• DeFusco, R.A. et al.: Quantitative Investment Analysis, Wiley, NewYork, 3. Auflage (2015).</li> <li>• de Haan, L., Ferreira, A.: Extreme Value Theory, New York, Springer (2006)</li> <li>• Hischer, J.T., Tiedtke, J.R., Warncke, H.: Kaufmännisches Rechnen, Wiesbaden, SpringerGabler, 5. Auflage (2018).</li> <li>• Hull, J.C.: Options, Futures, and other Derivatives, New Jersey, Pearson Prentice Hall, 11. Auflage (2021).</li> <li>• Merz, M., Wüthrich, M. V.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, München, Verlag Franz Vahlen (2012).</li> <li>• K. Neusser: Zeitreihenanalyse in den Wirtschaftswissenschaften. Viehweg-Teubner-Verlag, 4. Auflage (2022)</li> <li>• Zeidler, E. (Hrsg.): Springer-Taschenbuch der Mathematik, Wiesbaden, Viehweg+Teubner Verlag, 3. Auflage (2013).</li> <li>• Themenspezifische Fachartikel</li> </ul>

# 1-4 Führungstraining

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Schmid		
<b>Dozierende</b>	Dipl.-Psych. Donauer-Nouvier		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar		
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3. Fachsemester	jährlich	ein Semester

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün
<b>ECTS, Notengewicht</b>	3 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3
<b>Arbeitsleistung</b>	90 Zeitstunden, davon 22,5 Stunden Präsenzzeit 2 SWS und 67,5 Stunden Eigenstudium
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>
Seminar	Lernprotfolio 12-15 Seiten

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

1. Interaktionen und berufliche Beziehungen gestalten: Führung von oben – im Sandwich – von unten
2. Wahrnehmung und Kommunikation
3. Teamentwicklung und Gruppendynamik
4. Führungsinstrumente
5. Wirkungsvoll moderieren und präsentieren
6. Weitere Themen zur Führungsarbeit und zum Selbstmanagement (als Führungskraft und als MitarbeiterIn nach Interessenlage der Teilnehmenden)

<b>Lehr- und Lernmethoden</b>
Kurze Theorie-Inputs / Seminaristischer Unterricht (Workshops von den Teilnehmenden vorbereitet) / Übungen / Fallstudien / Einzel- und Gruppenarbeit / Rollenspiele
<b>Lernergebnisse</b>
<p><b>Fachkompetenz</b> Die Studierenden sollen die grundlegenden Konzepte, Aufgaben und Instrumente der Führung darstellen, üben und kritisch analysieren bzw. bewerten können; darüber hinaus sollen die Studierenden grundsätzlich in der Lage sein, eigene Stärken und Lernfelder zu identifizieren und zu reflektieren.</p> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die Studierenden sollen Führungsinstrumente und aufgaben unter Beachtung der Ziele und Rahmenbedingungen kennen lernen und anwenden können. Sie sollen ferner trainieren, Aufgaben und Informationen zielgerecht aufzubereiten, vorzutragen und Gruppen oder Einzelpersonen anzuleiten (call for action). Dazu erhalten sie auch ein Feedback (Selbst-/Fremdbild).</p> <p><b>Selbstkompetenz</b> Die Studierenden sollen grundsätzlich in der Lage sein, eigene Stärken und Lernfelder zu identifizieren und zu reflektieren.</p> <p><b>Sonstige Kompetenzen</b> Die Studierenden sollen am Ende des Kurses</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Vorstellungen präsentieren und mit anderen konstruktiv darüber diskutieren können,</li> <li>• ihre Vorstellungen angemessen verbal, nonverbal und auch schriftlich kommunizieren können (Kommunikationsfähigkeit),</li> <li>• gemeinsam mit anderen in Teams oder allein</li> <li>• Problemlösungen entwickeln, präsentieren und anderen wirkungsvoll vermitteln können (Teamfähigkeit, Problemlösekompetenz),</li> <li>• ihre Vorgehensweisen beim Lernen, bei der Bearbeitung von Problemen und bei der Anleitung von Gruppen analysieren, bewerten und weiterentwickeln können (Selbstlernkompetenz).</li> </ul>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Malik, F.: Aufgaben einer wirksamen Führung, 2012.</li> <li>• Schulz v. Thun, F.: Miteinander Reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, 2000.</li> <li>• Wolf, Carolin: Gemeinsam Denken, 2019</li> </ul>

# 1-4 Philosophie

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Holtorf		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Holtorf		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar		
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3. Fachsemester	jährlich	ein Semester

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün
<b>ECTS, Notengewicht</b>	3 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3
<b>Arbeitsleistung</b>	90 Zeitstunden, davon 22,5 Stunden Präsenzzeit 2 SWS und 67,5 Stunden Eigenstudium
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>
Seminar	Präsentation mit schriftlicher Dokumentation (ca. 10 Seiten)

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Philosophieren heißt, nach der Wahrheit zu suchen, aber nicht, sie zu besitzen: „Ihre Fragen sind wesentlicher als ihre Antworten“, schreibt der Philosoph Karl Jaspers, „und jede Antwort wird zur neuen Frage.“ Die Philosophie kennt daher keine allgemeingültigen Ergebnisse. Es gibt auch keinen Fortschrittsprozess. Sie lässt sich nicht einmal an ExpertInnen delegieren. Philosophieren muss jede selbst, auch wenn es keiner alleine kann.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die philosophische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Entwicklung und des Gebrauchs von Künstlicher Intelligenz: Was haben Menschen und Maschinen gemeinsam – und worin unterscheiden sie sich? Was bedeutet Selbstbestimmung? Können Maschinen Identität und Gefühle entwickeln? Sind Menschen wirklich frei? Wer bestimmt, wo ethische Grenzen liegen?



## Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht. Nach einer Einführung in Fragestellungen und Arbeitsweisen der Philosophie wird das Seminar als Diskussion philosophisch relevanter Kinofilme zum Thema Künstliche Intelligenz fortgesetzt, darunter „Matrix“, „Ex Machina“, „Ich bin dein Mensch“, „Trumann Show“, „Being John Malkovitch“ oder „2001: Odysse im Weltraum“.

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz

Die Studierenden lernen wesentliche methodische und historische Grundlagen der Philosophie kennen und beziehen sie auf eigene Fragestellungen. Sie erfahren dadurch den Charakter der Philosophie und wichtige philosophische Positionen.

### Methodenkompetenz

Die Studierenden werden darin angeleitet, sich philosophische Themen und Texte anzueignen und zu beurteilen. Darüber hinaus erlernen sie argumentative Strukturen und Strategien. Sie üben das Verstehen und Darstellen philosophischer Fragen und grundlegender Texte. Dadurch beginnen sie, selbst zu philosophieren und werden zu (selbst) kritischem Denken angeregt.

### Sonstige Kompetenzen

Die Studierenden setzen sich intensiv in Gruppendiskussionen mit einer für sie fremden wissenschaftlichen Disziplin auseinander und lernen dadurch, ihre eigene Fachlichkeit gezielt zu reflektieren, zu bewerten und zu gestalten.

## Literatur

- Georg W. Bertram: Philosophische Gedankenexperimente, Stuttgart 2012.
- Catrin Misselhorn: Grundfragen der Maschinenethik, Stuttgart 2. Aufl. 2018.
- Thomas Nagel: Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie, Stuttgart 2008.
- Wilhelm Vossenkuhl: Philosophie, München 2004.

# 1-4 Rechtswissenschaften

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Gail		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Gail		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar		
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3. Fachsemester	jährlich	ein Semester

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün
<b>ECTS, Notengewicht</b>	3 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3
<b>Arbeitsleistung</b>	90 Zeitstunden, davon 22,5 Stunden Präsenzzeit 2 SWS und 67,5 Stunden Eigenstudium
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>
Seminar	Seminararbeit 12-15 Seiten Präsentation

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

1. Normenhierarchie
2. Aufbau der Gerichte
3. Gesetzesaufbau BGB
4. BGB Allgemeiner Teil
5. Schuldrecht Allgemeiner Teil
6. Schuldrecht besonderer Teil – ausgewählte Vertragstypen
7. Spezielle Rechtsbereiche (Arbeitsrecht, Datenschutzrecht etc.)

<b>Lehr- und Lernmethoden</b>
Seminaristischer Unterricht/ Übungen/ Falllösungen/ Einzel- und Gruppenarbeit
<b>Lernergebnisse</b>
<p><b>Fachkompetenz</b>  Die Studierenden sollen Rechtsgrundlagen des Zivilrechts, den Aufbau und die Judikative kennen lernen. Der Schwerpunkt liegt auf rechtlichen Grundlagen des BGB AT, Schuldrecht AT und Schuldrecht BT. Entsprechende Vorschriften sollen kennen gelernt werden und einfache Problemstellung gelöst werden können.</p> <p><b>Methodenkompetenz</b>  Die Studierenden sollen juristische Denken und die juristische Herangehensweise an Falllösungen kennen lernen. Sie sollen den Aufbau des BGB kennen und grundlegende rechtliche Instrumente und Begriffe kennen lernen und anwenden können.</p> <p><b>Sonstige Kompetenzen</b>  Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Juristisches Argumentieren lernen</li> <li>• Im Rahmen von Präsentationen juristische Grundbegriffe erklären können</li> <li>• Juristisches Grundwissen praktisch anwenden können</li> </ul>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musielak / Hau: Grundkurs BGB, 17., neu bearbeitete Auflage. 2021, ISBN 978-3-406-77010-4</li> <li>• Grundlagen des Rechts, Herausgegeben von Prof. Dr. Julian Krüper, Nomos, 4. Auflage 2021, ISBN 978-3-8487-6176-0</li> </ul>

# 1-4 Wissenschaftliches Kolloquium

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Kraft			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Drese, Prof. Dr. Kalkhof, Prof. Dr. Kraft, Prof. Dr. Meißner			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		3 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		90 Zeitstunden, davon 22,5 Stunden Präsenzzeit 2 SWS und 67,5 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				praktischer Leistungsnachweis (prLN): Portfolio bestehend aus mündlicher Präsentation (10 Minuten + Diskussion) und schriftlicher Ausarbeitung (6 - 12 Seiten bzw. 2.500 - 5.000 Wörter) zu je 50 % Gewichtung			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Mehrere Gastvorträge durch interne und/oder externe Gastreferent:innen aus unterschiedlichen Disziplinen werden inhaltlich und methodisch vorab besprochen, mit den Vortragenden diskutiert und im Kolloquium wieder nachbesprochen. Die Vorträge decken jeweils aktuelle Fachthemen sowie damit verbundene Trends in Forschung und Entwicklung ab.

Zusätzliche Inhalte sind u. a.:

- Wissenschaftsbegriff und Wissenschaftstheorie
- Recherchieren und exzerpieren
- Wissenschaftliche Quellen
- Verlässliche Wissenschaft („research integrity“)
- Wissenschaftliche Diagramme
- Forschungsförderung

### Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht / Kolloquium

Ein Kolloquium ist ein Ort, an dem Forschungsergebnisse präsentiert und offen diskutiert werden, um in die Wissenschaft einzutauchen, den Horizont zu erweitern und neue Perspektiven zu gewinnen. Das (inter-disziplinäre) Wissenschaftliche Kolloquium ist ein solcher virtueller Ort der Inspiration – offen für alle Disziplinen. Es ist ein Ort, an dem die Grenzen der Disziplinen verschwimmen und sich eine neue Welt voller Entdeckungen auftut. Es ist ein Ort, an dem die Teilnehmenden ihre Leidenschaft für die Wissenschaft teilen und sich in einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten, einer „scientific community“, wiederfinden können.

### Lernergebnisse

Fachkompetenzen:

Die Studierenden können Wissenschaft als Begriff aus verschiedenen Perspektiven definieren und haben Kenntnisse der modernen Wissenschafts- und Erkenntnistheorie. Trainiert wird insbesondere die Kompetenz, auch Fachinhalte aus anderen als der eigenen Disziplin zu verstehen, um sie auf einer interdisziplinären Ebene einzuordnen und aus wissenschaftlicher Sicht zu diskutieren.

Methodenkompetenzen:

Studierende können die Schritte wissenschaftlichen Arbeitens bei eigene Untersuchungen und Forschungsvorhaben systematisch anwenden und verstehen bzw. reflektieren die Notwendigkeit dessen im Sinne verlässlicher Wissenschaft („research integrity“). Erlern wird auch das wissenschaftliche Präsentieren vor anderen.

Weitere Kompetenzen (inkl. soziale und Persönlichkeitskompetenzen):

- Interdisziplinäre Kompetenz: Sachliches Diskussionsverhalten mit anderen aus anderen Disziplinen
- Ethisch-reflexive Kompetenz: Verantwortung der Wissenschaft bzw. der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern reflektieren, eigene Zielsetzungen und Handlungsorientierungen des Forschens reflexiv erfassen, sowie explizit begründen können.

Nachhaltigkeit: Die Studierenden werden angehalten, sich im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung zu positionieren und die gesellschaftlichen Zwecke von Forschung hinsichtlich der ökologisch-sozialen Transformation zu hinterfragen.

## Literatur

### Zu Wissenschaftstheorie:

- Blaxter, Loraine; Hughes, Christina; Tight, Malcolm (2010): How to research. Maidenhead: Open University Press/McGraw-Hill Education (Open UP study skills).
- Chalmers, Alan F. (2007): Wege der Wissenschaft. Einführung in die Wissenschaftstheorie. 6. Aufl. Berlin Heidelberg: Springer Verlag.
- Kornmeier, Martin (2007): Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler. Heidelberg: Physica-Verlag. (2. Auflage erscheint voraussichtlich 05/2024)

### Zum wissenschaftlichen Arbeiten:

- Sandberg, Berit (2017): Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat. Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und Promotion. 3. Aufl. München: De Gruyter Oldenbourg.
- Theisen, Manuel René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten. Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. Unter Mitarbeit von Martin Theisen. 18. Aufl. München: Franz Vahlen.
- Stock, Steffen; Schneider, Patricia; Peper, Elisabeth (Hg.) (2018): Erfolgreich wissenschaftlich arbeiten. Alles, was Studierende wissen sollten. 2. Aufl. Berlin: Springer.

### Weitere Literatur:

- spezielle Literaturhinweise jeweils zu den Gastvorträgen z. T. durch Gastreferentinnen und Gastreferenten zur Verfügung gestellt (u. a. Journal-Beiträge, Working Paper etc.)

# 1-4 Ethik

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Kick		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Kick		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar		
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3. Fachsemester	jährlich	ein Semester

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün
<b>ECTS, Notengewicht</b>	3 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3
<b>Arbeitsleistung</b>	90 Zeitstunden, davon 22,5 Stunden Präsenzzeit 2 SWS und 67,5 Stunden Eigenstudium
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>
Seminar	praktischer Leistungsnachweis

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Modul "Ethik" befasst sich mit den ethischen Herausforderungen, die sich in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen sowie der betriebswirtschaftlichen Praxis ergeben. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden ein tiefgreifendes Verständnis für ethische Fragestellungen zu vermitteln und sie zu befähigen, ethische Überlegungen in unternehmerische Entscheidungen einzubringen. Die Studierenden lernen, komplexe ethische Dilemmata zu analysieren, ethische Entscheidungen zu treffen und die soziale Verantwortung von Unternehmen zu reflektieren.

### Lehr- und Lernmethoden

Das Modul "Ethik" umfasst Lehrvortrag, seminaristischer Unterricht, Diskussionen, Gruppenarbeiten und Fallstudien.

## Lernergebnisse

### Fachkompetenzen:

- Die Studierenden können die wichtigsten ethischen Theorien, wie beispielsweise Utilitarismus, Deontologie und Tugendethik, verstehen und erklären.
- Die Studierenden werden in die Lage versetzt, ethische Fragestellungen in verschiedenen Lebensbereichen und insbesondere im unternehmerischen Kontext zu erkennen und zu diskutieren.

### Methodenkompetenzen sowie soziale und Persönlichkeitskompetenzen:

- Sie erwerben die Fähigkeit ethische Argumente in schriftlicher und mündlicher Form zu entwickeln und klar zu kommunizieren.
- In Gruppenarbeit, der Diskussion von Fallstudien und ethischen Dilemmasituationen, schulen die Studierenden ihre Urteils- und Entscheidungskraft
- Sie können ethische Argumentationen analysieren und kritisch hinterfragen.

## Literatur

- Pieper, Annemarie.: Einführung in die Ethik, Tübingen 2017.
- Birnbacher, Dieter: Analytische Einführung in die Ethik, Berlin/New York 2007.
- Höffe, Otfried: „Lexikon der Ethik“ München 2023.
- Heidenreich, Felix: Einführung in die Wirtschaftsethik, Hamburg 2012.
- Weischedel, Wilhelm: Die philosophische Hintertreppe. Die große Philosophen in Alltag und Denken, München 2014.
- Crane, Andrew, et al.: Business Ethics: Managing Corporate Citizenship and Sustainability in the Age of Globalization, 3. Aufl., Oxford 2010.



# 1-4 Soziologie

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Holtorf		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Holtorf		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar		
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3. Fachsemester	jährlich	ein Semester

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün
<b>ECTS, Notengewicht</b>	3 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3
<b>Arbeitsleistung</b>	90 Zeitstunden, davon 22,5 Stunden Präsenzzeit 2 SWS und 67,5 Stunden Eigenstudium
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>
Seminar	Mündlicher Leistungsnachweis: Referat mit Hand-Out

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Die Soziologie beschäftigt sich mit dem Zusammenleben der Menschen in Gruppen und Gesellschaften und erforscht das soziale Verhalten. In der Lehrveranstaltung werden insbesondere folgende soziologische Grundfragen auf der Grundlage von klassischen und modernen Texten vorgestellt und diskutiert:

- Was ist Soziologie?
- Individuum und Gesellschaft
- Klassen und Schichten
- Arbeit und Produktionsverhältnisse
- Bildung
- Wissenssoziologie

<b>Lehr- und Lernmethoden</b>
Seminaristischer Unterricht mit Textpräsentationen der Studierenden.
<b>Lernergebnisse</b>
<p>Anthony Giddens beschreibt die Fachkompetenzen der Soziologie so: "Die Soziologie vertieft unsere Sympathien und beflügelt unsere Phantasie, sie eröffnet neue Sichtweisen der Ursprünge unseres eigenen Verhaltens und erhöht unsere Sensibilität gegenüber kulturellen Milieus, die sich von dem unsrigen unterscheiden.</p> <p>Insoweit die soziologische Arbeit Dogmen in Frage stellt, den Blick für die Vielfalt kultureller Erscheinungsformen schärft und uns Einsicht in die Funktionsweise sozialer Institutionen verschafft, erweitert die Praxis der Soziologie die Freiheitsgrade menschlichen Handelns." (Anthony Giddens: Soziologie. Graz/Wien 1995, S. 4-5).</p> <p>Nach einer erfolgreichen Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, soziologische Methoden, Theorien und Texte zu verstehen, sie zu diskutieren und zu bewerten. Die Vorlesung beruht auf selbständigem Arbeiten und interdisziplinärem Denken.</p> <p>Nach einer erfolgreichen Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, Arbeitsergebnisse und Arbeitsmethoden der Soziologie zu kommunizieren, gemeinsam zu diskutieren und selbständig anzuwenden.</p> <p>Nach einer erfolgreichen Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, sich fachfremde Inhalte anzueignen, vorzustellen und zu diskutieren sowie auf ihr eigenes Studienfach zu beziehen.</p>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Giddens, A.: Sociology, Cambridge 5. Auflage 2006 (andere Auflagen und deutsche Übersetzungen eignen sich ebenfalls).</li> <li>• Bauman, Zygmunt: Vom Nutzen der Soziologie, Frankfurt a. M. 2000.</li> <li>• Bellebaum, Alfred: Soziologische Grundbegriffe, 13. Auflage, Stuttgart u.a. 2001.</li> </ul>

# 1-4 Psychologie

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Hegel			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Hegel			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		3 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		90 Zeitstunden, davon 22,5 Stunden Präsenzzeit 2 SWS und 67,5 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Seminararbeit 12-15 Seiten (Lerntagebuch)			

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Modul bietet den Studierenden einen Überblick über die zentralen Konzepte und Theorien der Psychologie. Ziel ist es, ein tieferes Verständnis für das Erleben und Verhalten von Menschen zu entwickeln, um eine fundierte Grundlage für die spätere betriebswirtschaftliche Anwendung zu schaffen.

Inhalte des Moduls:

1. Historische Entwicklung und Grundströmungen der Psychologie
2. Kognitive Prozesse und Wahrnehmung - Lernen
3. Soziale Interaktion und Kommunikation
4. Persönlichkeit
5. Emotionen und Stressmanagement
6. Biologische Grundlagen des Verhaltens
7. Anwendung der Psychologie im betriebswirtschaftlichen Kontext, z.B.:
  - Führung
  - Teamdynamik
  - Konfliktmanagement und Entscheidungsfindung

## Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht/Seminar/Übungen/ Einzel- und Gruppenarbeit/ Fallarbeit

## Lernergebnisse

Fachkompetenz

Die Studierenden

- kennen grundlegende Theorien und Konzepte der Psychologie
- entwickeln ein Verständnis für zwischenmenschliche Dynamiken, Gruppenprozesse und die Fähigkeit zur effektiven Kommunikation in Arbeitsumgebungen.
- kennen Maßnahmen zur Verbesserung von Arbeitsprozessen und -umgebungen

Methodenkompetenz

Die Studierenden

- können die grundlegenden Theorien und Konzepte der Psychologie auf den betriebswirtschaftlichen Kontext transferieren
- wissenschaftlicher Erkenntnisse und Studien im Bereich der Psychologie kritisch bewerten und interpretieren

Methodenkompetenz

Die Studierenden

- können die grundlegenden Theorien und Konzepte der Psychologie auf den betriebswirtschaftlichen Kontext transferieren
- wissenschaftlicher Erkenntnisse und Studien im Bereich der Psychologie kritisch bewerten und interpretieren

## Literatur

- Brandstätter, V., Schüler, J., Puca, R.-M. & Lozo, L.(2018). Motivation und Emotion. Berlin, Heidelberg:Springer.
- Gerrig, R.J. (2018). Psychologie. München: Pearson.
- Heckhausen, J. & Heckhausen, H. (2018). Motivation und Handeln. Heidelberg, Berlin: Springer.
- Jonas, K., Stroebe, W. & Hewstone, M. (2014). Sozialpsychologie. Heidelberg: Springer.
- Rauthmann, J.F. (2017). Persönlichkeitspsychologie: Paradigmen –Strömungen –Theorien. Berlin, Heidelberg: Springer.

# 1-4 Ethik und KI

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Kraft		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Kraft		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar		
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3. Fachsemester	jährlich	ein Semester

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	Das Modul wurde aus dem Lehrangebot der technischen/naturwissenschaftlichen Fakultäten importiert. Die aktuelle Gefährdungsbeurteilung ist der entsprechenden Modulbeschreibung der verantwortlichen Fakultät zu entnehmen.		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	3 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3		
<b>Arbeitsleistung</b>	90 Zeitstunden, davon 22,5 Stunden Präsenzzeit 2 SWS und 67,5 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>		
Seminar	Hausarbeit (8 - 15 Seiten) und Präsentation (15 - 30 Minuten)		

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

In dem Modul sind folgende Themenschwerpunkte vorgesehen:

1. Künstliche Intelligenz (KI) – Alternative Begriffsbestimmungen, Sichtweisen und Teilgebiete
2. Grundlagen der Ethik
3. Ethische Dilemmata und KI
4. Soziale Implikationen der Anwendungen KI
5. Ethische Probleme der KI und Lösungsansätze
6. Ansätze der Regulierung von KI (u. a. auf EU-Ebene durch den geplanten AI Act)

<b>Lehr- und Lernmethoden</b>
Seminaristischer Unterricht
<b>Lernergebnisse</b>
<p>Fachlich-methodische Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sollen befähigt werden, ethische Grundlagen in Hinblick auf KI anzuwenden. Sie sollen in der Lage sein, ethische Dilemmata durch die Anwendung von KI-Methoden zu identifizieren, diese zu klassifizieren und systematisch einordnen können. Die Studierenden sollen anhand von Diskussionen eine kritische Grundhaltung entwickeln, in der ethische Aspekte bereits bei der Entwicklung von KI use cases und nicht erst bei der Anwendung oder der Betrachtung der Ergebnisse mitbedacht werden.</p> <p>Methodisch sollen die Studierende u. a. KI-Governance-Prinzipien kennenlernen und in KI-Projekten einsetzen können sowie über deren Sinnhaftigkeit und Ausgestaltung reflektieren können. Außerdem sollen sie für ethische Aspekte verschiedene Regulierungsansätze kennen und sachgerecht einordnen.</p> <p>Persönliche-Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sollen im Austausch mit anderen gemeinsam Lösungsansätze beurteilen und weiterentwickeln, aber auch neue innovative Aspekte einbringen, die einen gerechten Interessenausgleich zwischen verschiedenen Stakeholdern ermöglichen.</p> <p>Geübt werden soll zudem das eigene philosophische und analytische Denken und Argumentieren, um auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse zu einem individuellen Wertesystem oder zu einer Grundhaltung zu gelangen, die die kulturelle Basis für verantwortungsvolle KI ist.</p>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• AI Act (2024): Regulation of the European Parliament and of the Council laying down harmonised rules on artificial intelligence (Artificial Intelligence Act) and amending certain Union legislative acts. (noch nicht verabschiedet)</li> <li>• EIOPA (2021): Artificial intelligence governance principles: towards ethical and trustworthy artificial intelligence in the European insurance sector. A report from EIOPA's Consultative Expert Group on Digital Ethics in insurance. Luxembourg. <a href="https://www.eiopa.europa.eu/sites/default/files/publications/reports/eiopa-ai-governance-principles-june-2021.pdf">https://www.eiopa.europa.eu/sites/default/files/publications/reports/eiopa-ai-governance-principles-june-2021.pdf</a> [24-02-01].</li> <li>• Grimm, Petra; Keber, Tobias O.; Zöllner, Oliver (Hg.) (2019): Digitale Ethik. Leben in vernetzten Welten. Stuttgart: Reclam (Kompaktwissen XL).</li> <li>• Saidze, Mina (2023): FairTech. Digitalisierung neu denken für eine gerechte Gesellschaft. Köln: Quadriga.</li> </ul>

## 4.2 Modulgruppe 2: Wirtschaftswissenschaftliche Fächer

<b>5-6 Wirtschaftspolitik</b>			
(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Schneider		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Schneider		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar	
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3. Fachsemester	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keiner		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6		
<b>Arbeitsleistung</b>	180 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 135 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Seminar		Seminararbeit 12-15 Seiten	



# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Modul hat die differenzierte Analyse von maximal vier (wechselnden) Themen-/Problemschwerpunkten der aktuellen ökonomischen – insbesondere wirtschaftspolitischen – Agenda bzw. öffentlichen Diskussion zum Thema. Diese Themen können beispielsweise fiskalischen (z.B. Öffentliche Verschuldung), arbeitsmarktbezogenen (z.B. Mindestlohn), ökologischen (z.B. CO<sub>2</sub>-Reduktion), geldpolitischen (z.B. Bankenregulierung) oder wettbewerbsbezogenen (z.B. Digitale Plattformen) Charakter haben.

Inhalt der Veranstaltung ist

- die wirtschaftswissenschaftliche Beschreibung der Phänomene (Präferenzen, Restriktionen, Technologien) auf Grundlage empirischer Indikatoren;
- die Erklärung der beschriebenen Phänomene, d.h. die Identifikation von Kausalzusammenhängen auf Basis moderner ökonomischer Theorien, vor allem die Erfassung der Anreizstrukturen der im Markt befindlichen Akteure
- die Bewertung von tatsächlichen bzw. möglichen betriebsbezogenen und wirtschaftspolitischen Maßnahmen (institutionelle Arrangements) zur Bewältigung der identifizierten Problemlagen bzw. kostenminimalen Erreichung normativer Vorgaben.

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag & seminaristischer Unterricht, Coaching, Präsentation

## Lernergebnisse

Fachkompetenz

Die Teilnehmenden sollen aktuelle wirtschaftliche Problemlagen auf Basis moderner (institutionen-) ökonomischer Erklärungskonzepte analysieren können. Neben der Einübung und fallbezogenen Anwendung von konkreten ökonomischen Erklärungskonzepten ist die Differenzierung von positiver Analyse und normativer Bewertung ein zentrales Erkenntnisziel der Veranstaltung. Ferner wird anhand der konkreten Themendiskussion das Spannungsfeld von Marktversagen einerseits und Regulierungs- bzw. Staatsversagen andererseits zu reflektieren sein.

Methodenkompetenz

Die Teilnehmenden werden die Praxisrelevanz ökonomischer Analyseinstrumente kennenlernen und damit die Abgrenzung von Ideologie und Wissenschaft wahrnehmen lernen. Über die Lektüre gegenwärtiger wirtschaftswissenschaftlicher Zeitschriftenartikel wird ferner die wissenschaftliche Rezeptionsfähigkeit und analytische Kompetenz gestärkt sowie die Transferfähigkeit von Wissenschaft problematisiert.

Sonstige Kompetenzen

Die Teilnehmenden sollen überzeugendes Argumentieren, Formulieren und Präsentieren einüben, ferner in Gruppenarbeitsphasen Teamfähigkeit einüben.

## Literatur

### Allgemeine Literatur

- Blum, U. et al. (2005). Angewandte Institutionenökonomik. Theorie – Modelle – Evidenz. Wiesbaden: Gabler.
- Conrad, C. A. (2020). Wirtschaftspolitik. Eine praxisorientierte Einführung. Wiesbaden: Springer.
- Donges, J. B.; Freytag, A. (2009). Allgemeine Wirtschaftspolitik. Stuttgart: Lucius & Lucius.
- Richter, R.; Furubotn, E. (2010). Neue Institutionenökonomik. Eine Einführung und kritische Würdigung. Tübingen: Mohr Siebeck.
- Welfens, P. J. J. (2018). Grundlagen der Wirtschaftspolitik. Institutionen – Makroökonomik – Politikkonzepte. Berlin, Heidelberg: SpringerGabler.

Die spezifische Veranstaltungslektüre wird themenbezogen festgelegt, wobei der Schwerpunkt auf aktuellen Artikeln aus wirtschaftswissenschaftlichen Fachzeitschriften liegt (Wirtschaftsdienst, Zeitschrift für Wirtschaftspolitik, Economic Policy, ...)

# 5-6 Ökonomische Theorien

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Schneider			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Schneider			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6					
<b>Arbeitsleistung</b>		180 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 135 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Schriftliche Prüfung 120 Minuten			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

- Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsverständnis der Ökonomik
- Grundlagen der Neoklassik: Homo oeconomicus, Märkte & Gleichgewicht
- Institutionenökonomik
- Spieltheorie und Evolutionsökonomik
- Verhaltens- und experimentelle Ökonomik
- Economics of Happiness
- Identity Economics und soziologische Ansätze ökonomischen Handelns

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, Umfragen, Experimente

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz

Die Teilnehmenden sollen zentrale klassische und heterodoxe Paradigmata der modernen ökonomischen Wissenschaft und deren Kritik theoretisch und in der konkreten Anwendung kennenlernen und in Größe und Grenze bewerten können.

### Methodenkompetenz

Die Teilnehmenden sollen Grammatik und Semantik der jeweiligen ökonomischen Paradigmata beherrschen lernen, die Abgrenzung von Ideologie und Wissenschaft schärfen und den Umgang mit Modellrelativismus erlernen.

### Sonstige Kompetenzen

Die Teilnehmenden sollen anhand der kritischen Erarbeitung unterschiedlicher ökonomischer Theoriekonzepte überzeugendes wissenschaftliches Argumentieren und Formulieren einüben.

## Literatur

- Akerlof, G. A. & Kranton, R. E. (2011). Identity Economics: How Our Identities Shape Our Work, Wages, and Well-being. Princeton: Princeton University Press.
- Beck, H. (2014). Behavioral Economics. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Diekmann, A. (2013). Spieltheorie: Einführung, Beispiele, Experimente. Reinbek: Rowohlt.
- Hausman, D. M. (2008). The philosophy of economics: an anthology. Cambridge University Press.
- Kirchgässner, G. (2013). Homo oeconomicus: Das ökonomische Modell individuellen Verhaltens und seine Anwendung in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Tübingen: Mohr Siebeck.
- Richter, R., & Furubotn, E. G. (2010). Neue Institutionenökonomik: Eine Einführung und kritische Würdigung. Tübingen: Mohr Siebeck.

# 5-6 Aspekte der Digitalisierung in den Wirtschaftswissenschaften, mit Schwerpunkt bei der Betriebswirtschaft

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

Modulverantwortlich				Prof. Dr. Wallasch			
Dozierende				Prof. Dr. Wallasch			
Kurztitel des Moduls							
Lehr- und Prüfungssprache				Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar			
Modultyp		Studiensemester		Angebotsturnus		Dauer	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangsvoraussetzungen		keine					
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit		grün					
ECTS, Notengewicht		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6					
Arbeitsleistung		180 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 135 Stunden Eigenstudium					
Art der Lehrveranstaltung				Art und Umfang der Prüfungsleistung			
Seminar				prLN - Schriftliche Dokumentation einer Präsentation, rd. 14 Folien (Gliederung und Rede-Notizen müssen explizite vorhanden sein sowie genaue Quellenangaben und Quellenverzeichnis)			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls							
1. Ausgewählte grundlegende Aspekte der Digitalisierung in den Wirtschaftswissenschaften (WiWi), respektive in den von diesen betrachteten Wirtschaftssubjekten (v.a. Unternehmen)							

- Grundlagen, Begriffe und Trends
- Themenschwerpunkte und -abgrenzung
- Anwendungssoftware

2. In vielen Bereichen von v.a. Unternehmen einsetzbare Digitalisierungs- und Software-Lösungen

- Enterprise-Resource-Planning-(ERP)-Systems (z. B. SAP R/3 bzw. S/4 HANA)
- Büro-/Office-Systeme und -Werkzeuge i.e.S. (z. B. Microsoft 365, v.a. Excel)
- Software zur Unterstützung der Zusammenarbeit bzw. von Prozessen (CSCW)
- Business Intelligence-/Business Analytics- bzw. Big Data-Lösungen
- Projektmanagement- u. -controlling-Software
- Einsatz von Intranet- u. Internet-Lösungen und Cloud
- Künstliche Intelligenz (Machine Learning, Künstl. Neuronale Netze, Robotik u. a.)
- Blockchain-Technologie
- Software zur Unterstützung von Kreativitätsprozessen (z. B. mit Mindmaps) u. a.

3. Aspekte der Digitalisierung in betriebswirtschaftlichen Bereichen (T. 1: „A.. - K..“)

- Ausgewählte Aspekte der Digitalisierung in der Allgem. Betriebswirtschaftslehre (Theorie...)
- Digitalisierung im Bereich Beschaffung (inkl. Einkauf)
- Digitalisierung im Bereich Buchführung u. Bilanzierung (Einzel- u./o. Konzernabschluss)
- Digitalisierung im Bereich Controlling (zentral u./o. dezentral)
- Digitalisierung im Bereich Finanzierung und Investition
- Digitalisierung im Bereich Forschung & Entwicklung (F.&E.)
- Digitalisierung im Bereich Jahresabschluss- und Unternehmens-Analyse
- Digitalisierung im Bereich Interne Revision (und Wirtschaftsprüfung)
- Digitalisierung im Bereich Kosten- und Leistungsrechnung

4. Aspekte der Digitalisierung in betriebswirtschaftlichen Bereichen (T. 2: „M.. – Z..“)

- Digitalisierung im Bereich Management / Unternehmensleitung
- Digitalisierung im Bereich Marketing und Vertrieb (z.B. CRM-Softw.)
- Digitalisierung im Bereich Öko- bzw. Umweltmanagement / -controlling (LCA u.a.)
- Digitalisierung im Bereich Organisation (inkl. Prozessmining)
- Digitalisierung im Bereich Personal (HR)
- Digitalisierung im Bereich Produktion, Fertigung u. Logistik (z.B. CAM)
- Digitalisierung im Rechtsbereich (Justizariat – Bereich Wirtschaftsrecht)
- Digitalisierung im Steuerbereich (von Unternehmen)
- Digitalisierung in (sonstigen) zusätzlichen betriebswirtschaftlichen Bereichen

5. Digitalisierung und digitale Transformation in volkswirtschaftlichen Bereichen und sonstige Aspekte

- Ausgewählte Aspekte der Digitalisierung in der Volkswirtschaftslehre
- (Mikroökonomie, Makro...)
- Ausgewählte Aspekte der Digitalisierung und digitalen Transformation in der Volkswirtschaft (z.B. Industrie 4.0)
- Ausgewählte Aspekte der Internet Ökonomik (bspw. Musik-Streaming, soziale Netzwerke)
- Ausgewählte Aspekte der Daten- und IT-Sicherheit (Mikro- u. Makrosicht)
- Menschenbezogene Folgen und Konsequenzen des digitalen Wandels (z.B. Arbeitsmarkt, Berufsbilder, „Mindset“)
- Gesellschaftliche Schattenseiten der Digitalisierung (z.B. Darknet, Fake News, Trolle) und der Weg in eine menschenfreundliche digitale Zukunft (u.a. digitale Ethik)
- Sonstige Aspekte der Digitalisierung und digitalen Transformation im volkswirtschaftlichen Kontext
- (Semesterweise Schwerpunktsetzung und Auswahl möglich)

**Lehr- und Lernmethoden**

Seminar; Präsentation von Themen und Diskussion in der Gruppe; z.T. auch Gastreferentinnen und Gastreferenten und Möglichkeit zur Teilnahme an Exkursionen; optionaler Anteil praktischer Übungen am PC

## Lernergebnisse

### Fachkompetenzen:

Wiedergabe der grundlegenden Begriffe und Inhalte der Digitalisierung im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich. Es werden i.d.R. zahlreiche Digitalisierungsbereiche und Anwendungsprogramme sowie sonstige sinnvolle Software behandelt (und optional am PC geübt). Es besteht ein breites Spektrum von Themen, u.a. auch zum Bereich Nachhaltigkeit, wie Umweltmanagement u.a.

### Methodenkompetenzen:

Die Teilnehmenden des Kurses sollen die Unterstützung durch (Standard-) Anwendungssoftware bzw. Digitalisierungstools nutzen können und optional Anwendungssysteme, (zumindest in wichtigen Teilen) selbst professionell anwenden können.

### Weitere Kompetenzen:

Die Studierenden sollen sich Lerninhalte mittels unterschiedlicher Lernmethoden aneignen können. Das Erstellen und Halten einer Präsentation, auf der Grundlage wissenschaftlicher Vorgehensweise, wurde sich angeeignet bzw. vertieft. Die Schnittstellen- und Netzwerkkompetenz sowie Recherche-, Präsentations- und fachliche Kommunikationsfähigkeiten wurden weiterentwickelt. Das IT-Knowhow und Fähigkeiten zum analytischen Denken werden gesteigert.

## Literatur

- Bea, Franz Xaver u.a.: Wirtschaftswissenschaften. 12 Kernfächer mit Aufgaben..., Konstanz/München: UVK, 2017
- Fritz, Jürgen: Datenbasierte Optimierung des Business Management Systems: Geschäftsprozesse verbessern mit Data Analytics, Industrie 4.0, KI, Chatbots und Co. München: Carl Hanser, 2022
- Keimer, Imke; Egle, Ulrich (Hrsg.): Die Digitalisierung der Controlling-Funktion: Anwendungsbeispiele aus Theorie und Praxis. Berlin u. a.: Springer Gabler, 2020
- Kober, Stephan: Digitalisierung und Hybrid Selling im B2B-Vertrieb. 2. Aufl., Berlin u. a.: Springer Gabler, 2022
- Leimeister, J. M. (vorm.: Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U.): Einführung in die Wirtschaftsinformatik. 13. Aufl., Berlin u. a.: Springer Gabler, 2021
- Schneider, Thomas: Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. Berlin u. a.: Springer Gabler, 2022
- Wallasch, Christian: Vielfältige moderne Software-Unterstützung von Rechnungswesen und Controlling – Strukturierung und Auswahl. In: Brösel, G.; Keuper, F. (Hrsg.): Controlling und Medien, Berlin, 2009, S. 123-140
- Wallasch: Manuskript zur Lehrveranstaltung (jedes Semester aktualisiert)
- Diverse weitere Literatur entsprechend der Präsentationsthemen

# 5-6 Vom Emissionsbericht zur Klimastrategie

From emissions report to climate strategy

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

Modulverantwortlich	Dr. Bittner		
Dozierende	Prof. Dr. Heil, Dr. Bittner		
Kurztitel des Moduls			
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen		
deutsch	Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar		
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Wahlpflichtmodul	1./2./3. Fachsemester	jährlich	ein Semester

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangsvoraussetzungen	keine
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	grün
ECTS, Notengewicht	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6
Arbeitsleistung	180 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 135 Stunden Eigenstudium
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung
Seminar	Schriftliche Prüfung 90 Minuten

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Modul zielt darauf ab, den Studierenden fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, um Emissionsberichte zu verstehen, zu erstellen und auf deren Grundlage effektive und nachhaltige Klimastrategien zu entwickeln und umzusetzen. Die Studierenden lernen, wie sie Emissionsdaten analysieren, interpretieren und kommunizieren sowie Maßnahmen zur Emissionsreduktion planen und implementieren können.

1. Einführung in Emissionsberichterstattung:
2. Datenerfassung und -management:
3. Emissionsanalyse und -interpretation:



4. Regulatorische Rahmenbedingungen und Compliance:
5. Entwicklung von Klimastrategien:
6. Bewertung von Klimarisiken und -chancen:
7. Digitale Werkzeuge und Technologien:
8. Kommunikation und Stakeholder-Engagement:
9. Ethische und soziale Aspekte:
10. Praktische Anwendung und Fallstudien:

Durch diese Inhalte werden die Studierenden in die Lage versetzt, fundierte Emissionsberichte zu erstellen und auf deren Basis nachhaltige und wirksame Klimastrategien zu entwickeln und umzusetzen.

#### **Lehr- und Lernmethoden**

Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, praktisches Arbeiten mit Softwaretools

#### **Lernergebnisse**

Fachkompetenzen:

Verständnis von Emissionsberichten: Studierende besitzen ein tiefgehendes Wissen über die Struktur und den Inhalt von Emissionsberichten, einschließlich der wichtigsten Treibhausgase und deren Quellen.

Regulatorische Rahmenbedingungen: Studierende kennen und verstehen die relevanten internationalen und nationalen Vorschriften und Richtlinien zur Emissionsberichterstattung (z.B. GHG Protocol, IPCC-Richtlinien).

Emissionsanalyse und -quantifizierung: Studierende sind in der Lage, Emissionsdaten zu erfassen, zu berechnen und zu interpretieren, um die Umweltauswirkungen von Aktivitäten zu bewerten.

Entwicklung von Klimastrategien: Studierende sind in der Lage, auf der Grundlage von Emissionsberichten umfassende und nachhaltige Klimastrategien für Unternehmen zu entwickeln.

Bewertung von Klimarisiken und -chancen: Studierende können Klimarisiken und -chancen identifizieren und bewerten sowie deren Auswirkungen auf Geschäftsprozesse und -modelle einschätzen.

Methodenkompetenzen:

Datenanalyse und -interpretation: Studierende erlernen Methoden zur Analyse und Interpretation von Emissionsdaten, um Muster, Trends und Anomalien zu erkennen.

Szenarioanalyse: Studierende sind in der Lage, verschiedene Szenarien zu erstellen und deren potenzielle Auswirkungen auf Unternehmen zu analysieren.

Stakeholder-Engagement und Kommunikation: Studierende erwerben Techniken zur effektiven Kommunikation der Ergebnisse vom Emissionsberichten und Klimastrategien an verschiedene Stakeholder.

Planung und Umsetzung von Emissionsminderungsmaßnahmen: Studierende erlernen Methoden zur Entwicklung und Implementierung von Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen.

Projektmanagement: Studierende erlernen grundlegende Projektmanagement-Methoden, um Klimastrategieprojekte zu planen, zu überwachen und zu steuern.

Sonstige Kompetenzen:

Technologisches Verständnis: Studierende erwerben Kenntnisse über technologische Lösungen und Tools, die für die Emissionsmessung und -berichterstattung sowie die Entwicklung und Umsetzung von Klimastrategien relevant sind.

Interdisziplinäres Wissen: Studierende entwickeln ein interdisziplinäres Verständnis, das Aspekte aus Umweltwissenschaften, Wirtschaft, Recht und Technologie integriert, um umfassende Klimastrategien zu formulieren.

Praxisbezogene Anwendung: Studierende sammeln praktische Erfahrungen durch Fallstudien und Projektarbeiten, die reale Unternehmensszenarien und Emissionsberichterstattungsprozesse simulieren.

Adaptionsfähigkeit: Studierende lernen, sich schnell an neue Informationen, Technologien und regulatorische Veränderungen anzupassen, um in einem sich rasch entwickelnden Bereich erfolgreich zu sein.

Durch den erfolgreichen Abschluss dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, fundierte Emissionsberichte zu erstellen und effektive Klimastrategien zu entwickeln und umzusetzen, die den Anforderungen von Unternehmen und regulatorischen Vorgaben gerecht werden.

## Literatur

- Bräker, S., Hellmich, P. (2022). Nachhaltigkeitsmanagement – der Baustein Klimaschutz und Klimaneutralität in Normung und Praxis. In: Schwager, B. (eds) CSR und Nachhaltigkeitsstandards. Management-Reihe Corporate Social Responsibility. Springer Gabler, Berlin, Heidelberg, 2022
- Eisenriegler, Sepp, Kreislaufwirtschaft in der EU eine Zwischenbilanz, Springer Gabler 2020
- Hildebrandt, Alexandra, Klimawandel in der Wirtschaft, Springer Link, 2020
- Hottenroth, H.; Joa, B.; Schmidt, M. (2014): Carbon Footprints für Produkte - Handbuch für die betriebliche Praxis kleiner und mittlerer Unternehmen. MV-Verlag, Münster, 2014
- Kurth, Peter , Oexle, Anno , Faulstich, Martin, Praxishandbuch der Kreislauf- und Rohstoffwirtschaft, 2. Auflage, Springer Fachmedien Wiesbaden 2022
- Ulrike Böhm, Alexandra Hildebrandt, Klimaneutralität in der Industrie, Springer Link, 2023
- Vom Emissionsbericht zur Klimastrategie. WWF Deutschland [u.a.], 2016.
- Wellbrock, Wanja , Ludin, Daniela, Nachhaltige Rohstoffversorgung – Perspektive Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz Nachhaltige Rohstoffversorgung – Perspektive Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz, Springer Vieweg, 2019
- Wittenbrink, P. (2015). Carbon Footprint – Konzept und Ansätze zur Messung der CO2-Emissionen. In: Green Logistics. essentials. Springer Gabler, Wiesbaden. 2015

### 4.3 Modulgruppe 3: Betriebswirtschaftliche Fächer

<b>7-12 Vertriebsmanagement</b>			
(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Weispfenning		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Weispfenning		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.	
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3. Fachsemester	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6		
<b>Arbeitsleistung</b>	180 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 135 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Seminar		Seminararbeit 12-15 Seiten	
<b>INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE</b>			
<b>Inhalt des Moduls</b>			
Das Modul führt die Teilnehmenden in die konsumentenorientierte Gestaltung eines Multi-Channel-Vertriebssystems ein. Hierzu wird eine empirische Studie zur Nutzung von Konsumenten-Touchpoints geplant, durchgeführt und ausgewertet. Das Ziel besteht darin, auf Basis der Ergebnisse ein wissenschaftliches Paper zu verfassen und bei einer internationalen Konferenz einzureichen. Abgerundet wird das Modul durch die Präsentation eines wissenschaftlichen Artikels zum Thema Touchpoint-Management durch die Teilnehmenden.			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Seminaristischer Unterricht			

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz

Beherrschung der Grundlagen des Vertriebsmanagement insbesondere des Multi-Channel-Managements

### Methodenkompetenz

Beherrschung der Methoden der empirischen Marktforschung

### Sonstige Kompetenzen

Selbständiges Arbeiten und Fähigkeit zur Gruppenarbeit

## Literatur

- Algesheimer, R., et al.: "Customer Touchpoint Management." European Journal of Marketing 40.1/2: 113-129.
- Dyche, J.: The CRM handbook: a business guide to customer relationship management. Addison-Wesley Professional, 2002.
- Baran, R. J., Galka, R.J.; Strunk, D.P.: Principles of customer relationship management. Cengage Learning, 2008.

# 7-12 Personal- und Organisationsmanagement

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Schmid			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Schmid			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6					
<b>Arbeitsleistung</b>		180 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 135 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Schriftliche Prüfung 120 Minuten			

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

1. Aktuelle Trends der Arbeitswelt
2. Ausgewählte Wertbeiträge durch Personalmanagement
  1. Be attractive (Personalmarketing)
  2. Win Talent (Talentmanagement)
  3. Manage Succession (Nachfolgeplanung)
  4. Be alert (Bindungsmanagement)
  5. Think grey (Age-Management)
  6. Create Diversity
3. Ausgewählte Wertbeiträge durch Organisationsmanagement (oder Praxisfall):
  1. Grundlagen der Organisation (Begriff, Ziele, Aufgaben)
  2. Organisationstheorie
  3. Organisationsgestaltung
  4. Organisation und Unternehmenskultur
  5. Wandel von Organisationen (Change Management)
  6. Fallstudien / Best Practice

## Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht/ Seminar/ Übungen Fallstudien/ Einzel- und Gruppenarbeit

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz

Die Studierenden sollen die grundlegenden Wertbeiträge sowie die zugehörigen Konzepte und Instrumente des Personal- und Organisationsmanagements kennen lernen und kritisch beurteilen können; darüber hinaus sollen die Studierenden grundsätzlich in der Lage sein, theoretische Ansätze und Konzepte bzw. Instrumente darzustellen, zu analysieren und zu bewerten.

### Methodenkompetenz

Die Studierenden sollen personal- und organisationswirtschaftliche Methoden unter Beachtung der Ziele und Rahmenbedingungen anwenden können (z.B. anhand eines Praxisfalls oder Fallstudie). Sie sollen in der Lage sein, Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung grundlegender theoretischer Konzepte zu beurteilen und den Bezugsrahmen von Instrumenten zu reflektieren.

### Sonstige Kompetenzen

Die Studierenden sollen am Ende des Kurses

- ihre Vorstellungen präsentieren und mit anderen konstruktiv darüber diskutieren können,
- ihre Vorstellungen angemessen verbal, nonverbal und auch schriftlich kommunizieren können (Kommunikationsfähigkeit),
- gemeinsam mit anderen in Teams oder allein Problemlösungen entwickeln, präsentieren und andere davon überzeugen können (Teamfähigkeit, Problemlösekompetenz),
- ihre Vorgehensweisen beim Lernen und bei der Bearbeitung von Problemen analysieren, bewerten und weiterentwickeln können (Selbstlernkompetenz).

## Literatur

- Berthel, J., Becker, F.: Personalmanagement. Grundzüge und Konzeption betrieblicher Personalarbeit, 12. Auflage, Stuttgart 2022
- Bröckermann, R.: Personalwirtschaft. Lehr- und Übungsbuch, 8. Auflage, Stuttgart 2021.
- Jung, H.: Personalwirtschaft, 10. Auflage, München 2017.
- Krämer, M.: Grundlagen und Praxis der Personalentwicklung, 2. Auflage, Göttingen 2011.
- Körner, P.: Auf Augenhöhe. Wie professionelles Personalmanagement funktioniert und wie die Unternehmen davon profitieren, Frankfurt a.M. 2011.
- Vahs, D.: Organisation. Ein Lehr- und Managementbuch, 10. Aufl., Stuttgart 2019

# 7-12 IT-Management

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Gerhardt			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Gerhardt			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6					
<b>Arbeitsleistung</b>		180 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 135 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Schriftliche Prüfung 120 Minuten			



# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Die IT hat sich besonders in jüngerer Zeit von einer »einfachen« Ressource zu einem strategischen Erfolgsfaktor entwickelt. Strategisches IT- Management ist daher eine vergleichsweise junge Managementaufgabe, die zum Ziel hat, den Wertbeitrag der IT zum Unternehmenserfolg zu steigern und gleichzeitig die mit der IT verbundenen Risiken und Kosten zu minimieren. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen u.a. die folgenden Herausforderungen gelöst werden:

- Nachweis des Wertbeitrags oder zumindest der Wirtschaftlichkeit der IT
- Abstimmung von IT- und Unternehmensstrategie (IT- Business-Alignment)
- Einhalten gesetzlicher Vorgaben und anderer Regulierungsanforderungen (Compliance)
- Erfüllen von Sicherheitsanforderungen
- Festlegen des IT-Outsourcinggrades und der Strategien zur Lieferanten-/Dienstleistungsauswahl (Sourcing)

Die Vorlesung gibt einen Gesamtüberblick über die Aufgabenstellungen und Handlungsfelder im IT-Management und verdeutlicht die abgeleiteten Maßnahmen durch Beispiele aus der betrieblichen Praxis.

## Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht/ Seminar/ Übungen

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz

Die Teilnehmenden erwerben Kenntnisse über die wichtigsten Handlungsfelder eines CIOs, wie z.B. IT-Strategie, IT Architektur, IT Portfoliomanagement und IT Sourcing.

### Methodenkompetenz

Vermittlung von monetären und nicht monetären Methoden zur Steuerung und Positionierung der IT Funktion in einem Unternehmen.

### Sonstige Kompetenzen

Übertragung der klassischen Elemente der Unternehmenssteuerung auf die Steuerung der IT Funktion in einem Unternehmen.

## Literatur

- Hofmann, J., Schmidt, W.: Masterkurs IT- Management. Wiesbaden: Friedrich Vieweg & Sohn Verlag (Aktuelle Auflage)
- Keller, W.: IT Unternehmensarchitektur. Heidelberg: dpunkt.verlag. (Aktuelle Auflage)
- Rüter, A., Schröder, J., Göldner, A.: IT- Governance in der Praxis. Berlin, Heidelberg, New York: Springer Verlag. (Aktuelle Auflage)
- Laudon, K.C., Laudon, J.P., Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik – Eine Einführung. München: Pearson Studium. (Aktuelle Auflage)
- Dietrich, L., Schirra, W.: Innovationen durch IT. Erfolgsbeispiele aus der Praxis. Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag. (Aktuelle Auflage)
- Hotschke, B, Heier, H, Hummel, T. Quo vadis CIO? Berlin, Heidelberg: Springer Verlag. (Aktuelle Auflage)

# 7-12 Business-Intelligence

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Gerhardt			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Gerhardt			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6					
<b>Arbeitsleistung</b>		180 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 135 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Schriftliche Prüfung 120 Minuten			

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Durch die verstärkte Digitalisierung der Geschäftsprozesse entstehen in den operativen IT-Systemen (OLTP) viele Rohdaten. Darüberhinaus nimmt die Vielfalt der Daten zu. Dies wird durch das Phänomen der Big Data, 4V-Konzept umschrieben. Die Gewinnung der Informationen und des Wissens aus diesen vielfältigen Rohdaten steht im Mittelpunkt des Moduls „Business Intelligenz“. Die Inhalte des Moduls umfassen die klassischen Bereiche des unternehmerischen Berichtswesens: Reporting, Analytic, Monitoring und Prediction.

Die Gliederung des Moduls teilt sich in vier große Bereiche:

1. Wissensmanagement
2. Datensammlung
  - Grundlagen der Datenorganisation
  - Datenextraktion (interne, externe Datenquellen)
  - Datentransformation
3. Reporting, Monitoring
  - Operative Berichte
  - Strategische Berichte
  - Dashboards und Scorecards
4. Analytic, Prediction
  - Visuelle Datenanalyse
  - Multidimensionale Datenanalyse
  - Statistische Datenanalyse
  - Künstliche Intelligenz

Um die theoretischen Konzepte zu vertiefen, werden in Veranstaltung Analysetools wie ERP-Systeme, OLAP, SPSS und Tabellenkalkulation eingesetzt. Studenten haben dadurch die Möglichkeit praktische Erfahrung im BI-Umfeld zu sammeln.

## Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen in IT-Systemen

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

Die Studierenden

- verstehen die Fachbegriffe und Akronyme im Bereich der Business Intelligence
- verstehen den Aufbau und die Funktionsweise, der in Unternehmen Reporting-, Analyse- und Monitoring-Systeme
- beantworten betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe von Standardreports und/oder multidimensionalen Analysen
- begreifen Integrationsaspekte betrieblicher Fachbereiche und deren auf die Datengrundlage
- Können Rohdaten mit Hilfe der BI-Tools zu Kennzahlen, Kennzahlensystem verdichten und diese adäquate dem Management präsentieren

### Methodenkompetenz:

Die Studierenden

- können grundlegende Konzepte, Anforderungen der Unternehmensprozesse mit Bezug zu Informationsbedarfen analysieren, bewerten und in einem BI-System umsetzen
- gestalten aktiv den Lebenszyklus des BI-Systems mit Bezug zu Unternehmensprozessen im Sinne des Business-IT-Alignements
- können Bedeutung und die Relevanz der technischen Neuerungen im BI-Umfeld für das unternehmerische Berichtswesen bewerten

## Literatur

- Wirtschaftsinformatik: Laudon, Schoder (Aktuelle Auflage)
- Integriertes Wissens- und Innovationsmanagement: Franken (Aktuelle Auflage)
- Business Intelligence - Grundlagen und praktische Anwendungen: Kemper, Baars, Mehanna (Aktuelle Auflage)
- Multivariate Analysemethoden: Backhaus, Erichson, Plinke, Weiber (Aktuelle Auflage)

# 7-12 Supply Network Management

vor WiSe 23/24: Management von Wertschöpfungsketten  
(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Böhnlein		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Böhnlein		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.		
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3. Fachsemester	jährlich	ein Semester

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün
<b>ECTS, Notengewicht</b>	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6
<b>Arbeitsleistung</b>	180 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 135 Stunden Eigenstudium
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>
Seminar	Schriftliche Prüfung 120 Minuten

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Marktsituation und Geschäftsprozesse

- Produktionsplanung und -steuerung
- Bedarfsermittlung und Bestände
- Supply Chain Management und Collaboration
- Logistische Services und Dienstleister
- Advanced Planning and Scheduling
- Prozessverbesserung und -integration
- Architektur von SCM-Systemen
- Referenzmodelle
- Anpassungen durch Digitalisierung
- Business IT Alignment

## Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht/ Seminar/ Übungen/ Fallstudien/ Einzel- und Gruppenarbeit

## Lernergebnisse

Fachkompetenzen (Wissen und Verstehen):

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage Prozesse in Unternehmen sowie traditionelle Konzepte zur Produktionsplanung und -steuerung sowie deren wesentliche Schwächen zu beschreiben und zu analysieren. Die Studierenden sind ebenso in der Lage die Anforderungen an moderne, unternehmensübergreifende Planungssysteme und deren Architektur zu verstehen und ihre Grenzen in Kollaborationsszenarien zu bewerten. Weiterhin sollen sie Referenzmodelle für unternehmensübergreifende Prozesse und ihren Einsatz in Praxisprojekten bewerten können.

Methodenkompetenzen:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage im Bereich der Planung folgende Konzepte zu analysieren und abzugrenzen: MRP, MRPII, ERP, MES, APS, ATP, CTP, SCM, SNM.

Sozialkompetenzen:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage unternehmensübergreifende Planungs- und Kollaborationsszenarien im Team zu diskutieren und für typische Problemstellungen geeignete Lösungsansätze abzuleiten.

Selbstkompetenzen:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage innerbetriebliche und zwischenbetriebliche Defizite in den Bereichen Planung, Kommunikation und Kollaboration zu identifizieren sowie aktuelle Lösungskonzepte auf ihre Eignung in Anwendungsszenarien zu prüfen. Die Studierenden entwickeln Kompetenzen hinsichtlich des Potentials aber auch der Widerstände bei der Einführung und dem Einsatz von Planungssystemen in Unternehmen und Unternehmensnetzwerken.

## Literatur

### Pflichtlektüre

- Chopra, S.; Meindl, P.: Supply Chain Management - Strategie, Planung und Umsetzung. 5. Aufl., Pearson Education, London 2014.
- Werner, H.: Supply Chain Management: Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling. 7. Aufl., Gabler, Wiesbaden 2020.

### Zusätzlich empfohlene Literatur

- Albert, C. et al.: ERP mit fortschrittlicher Produktionsplanung im Mittelstand – 14 Lösungen für das Supply Chain Management. Oxygen, München 2006.
- Greb, A. et al.: Logistik mit SAP S/4HANA: Das Handbuch mit den Funktionen von SAP zur Digital Supply Chain. Rheinwerk, Bonn 2022.
- Klappauf, J.; Koch, M.; Lauterbach, B.: Logistik mit SAP: Umfassender Überblick über alle Logistikfunktionen von SAP SCM und SAP ERP, inkl. Einführung in SAP S/4HANA. Rheinwerk, Bonn 2017.
- Sinha, A.; Bernardes, E.; Calderon, R.; Wuest, T.: Digital Supply Networks: Transform Your Supply Chain and Gain Competitive Advantage With Disruptive Technology and Reimagined Processes. McGraw Hill, New York et al. 2020.
- Stadtler, H.; Kilger, C.; Meyr, H.: Supply Chain Management and Advanced Planning: Concepts, Models, Software and Case Studies. Springer, Berlin 2016.

# 7-12 Simulation betriebswirtschaftlicher Systeme

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Böhnlein			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Böhnlein			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine						
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün						
<b>ECTS, Notengewicht</b>	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6						
<b>Arbeitsleistung</b>	180 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 135 Stunden Eigenstudium						
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Schriftliche Prüfung 120 Minuten			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

<b>Inhalt des Moduls</b>							
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemmodellierung und Simulation</li> <li>• Petri-Netze</li> <li>• Modellbildung und Validierung</li> <li>• Systemtheorie und Systemanalyse</li> <li>• Simulation mit AnyLogic</li> <li>• Objektorientierte Simulation mit plant Simulation</li> <li>• Modellierung und Simulation mit PACE</li> </ul>							



<b>Lehr- und Lernmethoden</b>
Seminaristischer Unterricht, Fallbeispiele, Übungsaufgaben zum Selbststudium, Einzel- und Gruppenarbeit
<b>Lernergebnisse</b>
<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage wesentliche Methoden und Konzepte zur ereignisdiskreten Simulation in Unternehmen zu benennen und zu differenzieren sowie ein simulationsfähiges Problem zu analysieren und in ein abstraktes Simulationsmodell zu überführen. Die Studierenden sind in der Lage mittels einer kommerziellen Simulationsumgebung Simulationsmodelle eigenständig zu erstellen, zu analysieren und schrittweise zu verbessern.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage folgende Methoden und Konzepte zu bewerten, abzugrenzen und in einem praxisorientierten Kontext zu nutzen: Systemmodell und Simulationsfähigkeit, Modellierung und Analyse dynamischer Systeme, Petri-Netze, Bausteinorientierte Simulation.</p> <p>Sonstige Kompetenzen: Die begleitenden Übungsaufgaben werden in Kleingruppen bearbeitet und diskutiert.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage dynamische Systeme aus den Perspektiven Black Box, Funktionssicht und Prozesssicht zu analysieren. Dies fördert das systemische Denken und die gezielte Herangehensweise bei dynamischen Problemstellungen.</p>
<b>Literatur</b>
<p>Pflichtlektüre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grigoryev, I.: AnyLogic 8 in Three Days: A Quick Course in Simulation. CreateSpace Independent 2021.</li> <li>• Reisig, W.: Petrinetze – Modellierungstechnik, Analysemethoden, Fallstudien. Vieweg + Teubner, Wiesbaden 2010.</li> <li>• Starke, H.: Analyse von Petri-Netz-Modellen. 4. Aufl., Springer Fachmedien, Wiesbaden 2013.</li> </ul> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumgarten, B.: Petri-Netze: Grundlagen und Anwendungen. Spektrum, Heidelberg 1997.</li> <li>• Böhnlein, C.; Simulationsgestützte Spezifikation und Analyse von Geschäftsmodellen und Geschäftsprozessen. In: Claus, T.; Herrmann, F. (Hrsg.) Simulation als Betriebliche Entscheidungshilfe, 14. ASIM Fachtagung „Simulation in Produktion und Logistik“, Karlsruhe 2010, S. 83-104.</li> <li>• Priese, L.; Wimmel, H.: Petri-Netze. Springer, Berlin 2008.</li> </ul>

# 7-12 Versicherungsmanagement

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Gail			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Gail, Frau Albrecht			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6					
<b>Arbeitsleistung</b>		180 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 135 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Seminararbeit 12-15 Seiten			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

In der Veranstaltung werden die Besonderheiten der Versicherungsbranche erarbeitet – und zwar sowohl aus dem Blickwinkel der Kunden als auch aus dem der Versicherungsunternehmen und der Öffentlichkeit.

- Geschichtliche Entwicklung
- Brancheninstitutionen
- Wesen der Versicherung (Risikoübertragung, Risikosteuerung)
- Geschäftsmodelle der Erstversicherer (z. B. Produktion, Eigenkapitalanforderungen, Vertrieb)
- Nachfrage versus Angebot/Vertrieb von Versicherungsprodukten
- aktuelle Produktkonzepte der Lebens-, Kranken-, Schaden-/Unfall-Versicherer
- Besonderheiten von Versicherungen für Firmenkunden, d.h. für Gewerbe- und Industrieunternehmen (z.B. internationale Feuerversicherung, betriebliche Altersversorgung)

### Lehr- und Lernmethoden

Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Fallstudien, Einzel- und Gruppenarbeit

### Lernergebnisse

#### Fachkompetenz

Die Studierenden sollen die Besonderheiten der Versicherungsbranche kennen lernen und bewerten können, insbesondere

- Branchenbesonderheiten
- Aktuelle Themen im Bereich Versicherung
- die Besonderheiten der Versicherungsprodukte in unterschiedlichen Sparten,
- deren Implikationen auf Produktion, Verwaltung, Risikomanagement und Vertrieb,
- die besonderen Anforderungen an Versicherungsunternehmen

Dabei können sie zwei Blickwinkel einnehmen: den eines Kunden (v.a. wenn der Kunde ein Unternehmen ist) und den des Versicherungsunternehmens.

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit

- Geschäftsmodelle von Versicherern zu beurteilen (auch im Vergleich zu anderen Branchen)
- Produktkonzepte von Versicherern an möglichen Erwartungen von Kunden zu spiegeln,
- Zukunftsperspektiven der Versicherungsbranche zu entwickeln
- Neue Tendenzen und Entwicklungen bewerten

#### Methodenkompetenz

Die Studierenden lernen, sich relativ schnell einen Aspekt eines fremden Themas (hier: Versicherungswirtschaft) anzueignen und diesen zielgruppenadäquat mündlich und schriftlich zu vermitteln (Präsentation unter Einbeziehung der Zuhörer).

#### Sonstige Kompetenzen

Daneben erwerben sie die Fähigkeit, im Team zu Entscheidungen zu kommen und diese zu vertreten.

## Literatur

Die genannten Werke beantworten viele Fragen, müssen aber keinesfalls in Gänze gelesen werden.

- Farny, D.: Versicherungsbetriebslehre, aktuelle Auflage, VVW-Verlag Karlsruhe
- Führer, C.; Grimmer, A.: Versicherungsbetriebslehre; aktuelle Auflage, Kiehl Verlag GmbH
- Mikosch, C.: Industrieversicherungen: Eine Führung durch den Versicherungsdschungel, aktuelle Auflage, Gabler-Verlag
- aktuelle Fachzeitschriften

# 7-12 Jahresabschlussanalyse

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Wallasch			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Wallasch			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6					
<b>Arbeitsleistung</b>		180 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 135 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Schriftliche Dokumentation einer Präsentation 12-15 Seiten			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

1. Grundlegendes zum Jahresabschluss sowie zu JA-Politik und -Analyse (JAA)
  - Wichtige Aspekte des Jahresabschlusses (JA) u.a. (Abgrenzung des Themengebietes; Abschlussbestandteile in Abhängigkeit von Rechtsform und Größenklasse;
  - Wichtige Schritte der Bilanzerstellung;
  - Offengelegte Teile des JA u.a.) Grundlagen der Bilanz- /JA-Politik
  - Vorbereitung der JAA – Strukturbilanz
  - Grundlagen der JAA

## 2. Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung und -JAA

- Einführung in die International Financial Reporting Standards (IFRS)
- Wichtige Unterschiede der IFRS zur deutschen handelsrechtlichen Bilanzierung
- Wichtige Besonderheiten bei der IFRS-JAA

## 3. Einführung in den Konzernabschluss und die Konzernbilanzanalyse

- Grundlagen des Konzernabschlusses
- Konsolidierungskreises und Konsolidierung
- Umgang mit zusätzlichen Konzern-Bilanz-Positionen
- Einbezug der Info aus Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung
- Fazit / Zusammenfassung

## 4. Klassische (kennzahlenorientierte) Jahresabschlussanalyse

- Basiselemente, Vorbereitung und Auswertungsmethoden der Bilanzanalyse
- Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse (Investitionsanalyse (Vermögensstruktur); Finanzierungsanalyse (Kapitalstruktur); Liquiditäts- und sonst. Horizontalstrukturanalyse)
- Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse (Ergebnisanalyse (betragsmäßig und strukturell); Rentabilitätsanalyse; Sonstige Analyse)
- Kennzahlensysteme
- Würdigung der klassischen (kennzahlenorientierten) JAA

## 5. Moderne Verfahren der Jahresabschlussanalyse

- Einführung
- Diskriminanzanalyse
- (Univariate u. Multivariate Diskriminanzanalyse; Kritische Würdigung)
- Künstliche Neuronale Netze u. a.
- Unternehmenswertorientierte und strategische Analyse
- Qualitative Bilanzanalyse
- Saarbrücker Modell
- Würdigung der neueren Verfahren

## 6. Sonstige Aspekte der JAA

- Einsatz von Ratingverfahren, stochastischer Szenarioanalysen ... sowie Simulationen in der JAA
- Einsatz von Scoringverfahren (z.B. RSW) in der JAA
- Stärkerer Einbezug von externen Daten (z.B. Konjunkturentwicklung) in die JAA
- Analyse der Umweltpolitik (v.a. richtige ökologische Ausrichtung und Nachhaltigkeit) von Unternehmen
- Aspekte der JAA nach großen rechtlichen Änderungen (BilMoG, BilRUG u.a.) und erwartete weitere Entwicklung der JA-Erstellung/-analyse
- JAA bei einem steuerlichen Abschluss (Steuerbilanz u.a.)

## 7. Softwareunterstützung der Jahresabschlussanalyse

- Überblick
- Vorstellung einiger Beispiele zur DV-gestützten JAA
- Praktische Übungen u. Fazit

## 8. Spezifika bei der Jahresabschlussanalyse besonderer Branchen, versch. Größenklassen, Länder u.a.

- JAA bei spezifischen Branchen, z.B. Kreditinstitute, (Kranken-)Versicherungen etc.
- JAA bei verschiedenen Größenklassen (von kleinsten – großen Unternehmen)
- spezifische Aspekte der JA-Analyse (z.B. Länder-bezogen, spezif.
- Adressaten)
- (Semesterweise Schwerpunktsetzung und Auswahl möglich)

<b>Lehr- und Lernmethoden</b>
Seminaristischer Unterricht/ Seminar/ Übungen; Konkret: Auswertung wesentlicher Literaturquellen. Ermittlung wesentlicher Erkenntnisse der Primärliteratur (aus verschiedenen Sichten).
<b>Lernergebnisse</b>
<p><b>Fachkompetenz</b></p> <p>Vertiefung / Festigung der Kenntnisse und Fähigkeiten zu wichtigen Begriffen, Inhalten und Techniken des v.a. handelsrechtlichen Einzel- und Konzernabschlusses sowie zur Bilanzpolitik.</p> <p>Am Ende des Kurses sollen die Teilnehmenden in der Lage sein, wichtige Jahresabschlussanalysebezogene Aufgaben (Einzel- und Konzernabschluss) in Unternehmen zu erfassen, Lösungswege zu entwickeln und diese in die Praxis umzusetzen.</p> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <p>Die Inhalte eines Geschäftsberichtes sollen methodisch erschlossen und mit adäquaten JAA-Methoden analysiert werden können.</p> <p><b>Sonstige Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, sich die Kursinhalte mittels verschiedener Lernmethoden aktiv zu erarbeiten, sich kritisch mit ihnen auseinander zu setzen und das Gelernte in der beruflichen Praxis adäquat umzusetzen. Die Kenntnis und Anwendung von Präsentationstechniken werden vertieft.</p>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brösel, G.: Bilanzanalyse. Unternehmensbeurteilung auf der Basis von HGB- und IFRS-Abschlüssen. 17. Aufl., Berlin: ESV, 2021</li> <li>• Coenberg, A. G.; Haller, A.; Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. 26. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2021</li> <li>• Freudenberger, S.; Wallasch, C.: Unternehmensdaten in Beziehung zueinander setzen. Aufbau eines Jahresabschluss-Kennzahlensystems bei Schaden- und Unfallversicherern. In: Versicherungswirtschaft, 68. Jg. (2013), H. 23, S. 44-46.</li> <li>• Gräfer, H.; Schneider, G.: Bilanzanalyse. 14. Aufl., Herne: NWB, 2019</li> <li>• Heesen, B.; Gruber, W.: Bilanzanalyse und Kennzahlen. 5. Aufl., Wiesbaden: Gabler, 2016</li> <li>• Küting, P.; Weber, C.-P.: Die Bilanzanalyse. 11. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2015</li> <li>• Wallasch, C.: Vielfältige moderne Software- Unterstützung von Rechnungswesen und Controlling - Strukturierung und Auswahl. Berlin, 2009. In: Brösel, G.; Keuper, F.: (Hrsg.): Controlling und Medien. S. 123-140</li> <li>• Wallasch, C.; Mayr, G.: Besonderheiten der Bilanzierung in Versicherungsunternehmen. In: Petersen, Karl; Zwirner, Christian; Brösel, Gerrit (Hrsg.): Handbuch Bilanzrecht, S.1039 – 1065. Köln: Bundesanzeiger, 2. Aufl., 2018</li> <li>• Wallasch: Manuskript zur Lehrveranstaltung (jedes Semester aktualisiert)</li> <li>• Diverse weitere Literatur entsprechend der Präsentationsthemen</li> </ul>

# 7-12 Controlling und Kostenmanagement

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Kraft			
<b>Dozierende</b>				Düthorn/Dr. Georgi/Prof. Dr. Kraft/ Dr. Wunderlich			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6					
<b>Arbeitsleistung</b>		180 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 135 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Schriftliche Prüfung 120 Minuten			



# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

### Controlling

- Grundlagen des Controllings
- ausgewählte operative, taktische und strategische Controlling-Instrumente
- übergreifende Controlling-Themen (z. B. Projekt-Controlling, Nachhaltigkeits-Controlling, Beteiligungs-Controlling, Digitalisierung und Controlling, Risiko-Controlling, wertorientierte Steuerung)
- funktionenbezogenes Controlling (z. B. Marketing-, Vertriebs-, Beschaffungscontrolling, Lieferketten-/Supply Chain-Controlling etc.)
- branchenspezifisches Controlling (u. a. Controlling in Versicherungsunternehmen und Banken)

### Kostenmanagement

- Grundlagen des Kostenmanagements
- ausgewählte Instrumente des Kostenmanagements (z.B. Target Costing, Zero-Base-Budgeting, Prozesskostenmanagement, Lebenszyklusrechnung)
- Branchenspezifika des Kostenmanagements (Industrie- vs. Dienstleistungsunternehmen)

## Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht/ Seminar/ Übungen mit Fallbeispielen

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz

Die Studierenden sollen neben den Grundlagen des Controllings und Kostenmanagements wesentliche neue Entwicklungen wie z. B. Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Bereich Controlling und des Kostenmanagements kennen und beherrschen sowie aus wissenschaftlicher Perspektive beurteilen können. Im Hinblick auf die nachhaltigen Entwicklungsziele (sustainable development goals, SDGs) sollen der Einsatz und die Beschränkungen der Instrumente (z. B. hinsichtlich externer Kosten) kritisch reflektiert und diskutiert werden (u. a. auch hinsichtlich Annahmen zum Wachstum und Resilienz).

### Methodenkompetenz

Die Studierenden sollen auch neue Entwicklungen adäquat in die Praxis übertragen können, insbesondere Controlling- Instrumente anwenden können, um damit grundlegende wirtschaftliche Entscheidungsprobleme zu lösen und auch ökologische und soziale Ziele zu erreichen.

### Sonstige Kompetenzen

Die Studierenden sollen sich die Kursinhalte mittels verschiedener Lehr-/Lernmethoden aneignen können (Lernkompetenz) sowie problembewusst und lösungsorientiert arbeiten können.

## Literatur

### Grundlagenliteratur:

- Coenenberg, A. G.; Fischer, Th. M.; Günther, Th.: Kostenrechnung und Kostenanalyse. 9. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2016
- Friedl, G.; Hofmann, C.; Pedell, B.: Kostenrechnung. Eine entscheidungsorientierte Einführung. 4. Aufl., München: Verlag Franz Vahlen 2022
- Hoffjan, A.; Knauer, Th.; Wömpener, A. (Hg.): Controlling. Konzeptionen - Instrumente - Anwendungen. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2017
- Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M.: Controlling. 12. Aufl., München: Vahlen, 2020
- Reichmann, Th.: Controlling mit Kennzahlen: Die systemgestützte Controlling-Konzeption mit Analyse- und Reportinginstrumenten. 8. Aufl., München: Vahlen, 2011
- Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling. 17. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2022

### Weitere Literatur:

- Kraft, M.; Drerup, B.: Die Digitalisierung des Controllings in Versicherungsunternehmen. Entlang der Grenzen der Versicherbarkeit in Theorie und Praxis. In: Keimer, I.; Egle, U. (Hg.): Die Digitalisierung der Controlling-Funktion. Anwendungsbeispiele aus Theorie und Praxis. Wiesbaden: Springer Gabler, 2019, S. 303–321.
- Kraft, M.: Nachhaltigkeits-Controlling bei Versicherern. In: Controller Magazin 44 (4), 2020, S. 76–77.
- Weitere themenspezifische Literaturangaben werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

# 7-12 Finanzmanagement

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Dr. Klein			
<b>Dozierende</b>				Dr. Klein			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6					
<b>Arbeitsleistung</b>		180 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 135 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Seminararbeit 12-15 Seiten			
<b>INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE</b>							
<b>Inhalt des Moduls</b>							
<ul style="list-style-type: none"><li>• Finanzwirtschaft des Unternehmens</li><li>• Kapitalmarkt – Funktionsweise und Produkte</li><li>• Finanzwirtschaftliche Entscheidung bei Sicherheit</li><li>• Finanzwirtschaftliche Entscheidung bei Unsicherheit</li><li>• Finanzierungspolitik</li><li>• Risikomanagement</li></ul>							
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>							
Seminaristischer Unterricht/ Seminar/ Übungen							

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz

Die Studierenden sollen grundlegende finanzwirtschaftliche Entscheidungssituationen in Unternehmen nachvollziehen können und unterschiedliche Alternativen zur Lösung finanzwirtschaftlicher Fragestellungen bewerten.

### Methodenkompetenz

Die Studierenden sollen in der Lage sein, die erlernten theoretischen Kenntnisse zur Lösung praxisnaher Beispiele einzusetzen.

### Sonstige Kompetenzen

Erweiterung der Problemlösungskompetenz, u.a. durch Fallstudien

## Literatur

- Franke, H.: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt
- Oehler, U.: Finanzwirtschaftliches Risikomanagement

# 7-12 Vertriebsmanagement

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Hartmann			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Hartmann			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6					
<b>Arbeitsleistung</b>		180 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 135 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Seminararbeit (12-15 Seiten)			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Modul führt die Studierenden in die kundenorientierte Gestaltung eines Multi-Channel-Vertriebssystems ein. Dazu werden insb. neue wissenschaftliche Erkenntnisse aus den Bereichen Multi-Channel-Marketing, Customer-Relationship-Management und Touchpoint-Management diskutiert. Studierende beschäftigen sich mit Fragen zur Kundenakquisition, Zufriedenheit und Segmentierung für eine effiziente und effektive Bearbeitung des Kundenportfolios. Hierzu gehört die Präsentation eines wissenschaftlichen Artikels aus vorgenannten Themenbereichen durch die Studierenden.

## Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht, Bearbeitung von Fallstudien in Gruppen

## Lernergebnisse

### Fachkompetenzen:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden praxisrelevante Fragestellungen und Probleme aus dem Bereich des Vertriebsmanagements, insb. dem Multi-Channel-Management, Customer-Relationship-Management und Touchpoint-Management, identifizieren, analysieren und eigenständig Lösungsansätze für Fragestellungen aus der Praxis entwickeln. Dies beinhaltet ebenso die Analyse von Vertriebsprozessen sowie der Vertriebsstruktur.

### Methodenkompetenzen:

Nachdem Studierende den Kurs besucht haben, können Sie komplexe Sachverhalte der Vertriebsmanagement abstrahieren und unter Anwendung theoretischer Konzepte selbstständig analysieren, problemfelder erkennen und Handlungsempfehlungen entwickeln. Sie können erarbeitete Analysen und Problemlösungen präsentieren. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, theoretische Konzepte zielgruppengerecht für Mitstudierende aufzubereiten und zu vermitteln. Sie können wissenschaftliche Fachartikel einordnen und darin vermittelte Inhalte reflektieren.

### Soziale Kompetenzen:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden eigene Stärken und Schwächen im methodisch korrekten Vorgehen bei der Erarbeitung einer praxisrelevanten Fragestellung gemäß wissenschaftlicher Standards reflektieren und darauf aufbauend Ziele für die eigene Entwicklung definieren. Studierenden in der Lage selbstständiges Arbeiten und Fähigkeiten zur Gruppenarbeit zu entwickeln.

## Literatur

- Algesheimer, R., et al.: "Customer TouchpointManagement." European Journal of Marketing 40.1/2:113-129.
- De Haan, E., Verhoef, P., Wiesel, T. (2015): The Predictive Ability of different Customer Feedback Metrics for Retention, International Journal of Research in Marketing, 32, S. 195-206
- Dixon, M., Freeman, K., Toman, N. (2010): Stop Trying to Delight your Customers, Harvard Business Review, 2010(7).
- Dyche, J.: The CRM handbook: a business guide to customer relationship management. Addison-Wesley Professional, jeweils in aktueller Auflage.
- Edelman, D., Singer, M. (2015): Competing on Customer Journeys, Harvard Business Review, 2015(11), S. 88-94.
- Gupta, S., Lehman, D. (2003): Customers as Assets, Journal of Interactive Marketing, 17(1), S. 9-24.
- Helmke, S., Uebel, M., Dangelmaier, W.: Effektives Customer Relationship Management. SpringerGabler, jeweils in aktueller Auflage.
- Moncrief, W. (2017): Are sales as we know it dying ... or merely transforming?, Journal of Personal Selling & Sales Management, 37:4, 271-279, DOI: 10.1080/08853134.2017.1386110
- Schüller, A.M.: Touchpoints: Auf Tuchfühlung mit dem Kunden von heute. Gabal, jeweils in aktueller Auflage.
- Thaichon, P., Surachartkumtonkun, J., Quach, S., Weaven, S., Palmatier, R. (2018): Hybrid sales structures in the age of e-commerce, Journal of Personal Selling & Sales Management, DOI: 10.1080/08853134.2018.1441718.
- Wirtz, B. W. (Hrsg.): Handbuch Multi-Channel-Marketing. SpringerGabler, jeweils in aktueller Auflage.

# 7-12 Kapitalanlagen und Besteuerung

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Demmler			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Demmler			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6					
<b>Arbeitsleistung</b>		180 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 135 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Schriftliche Prüfung			



# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Es werden Begriffe, Inhalte und Verfahren der Besteuerung von Finanzinstrumenten vermittelt:

1. Grundlagen
2. Konzeptioneller Rahmen der Besteuerung von Kapitalanlagen
  - Kapitalanlagen, deren Organisationsformen und Steuerarbitrage
  - Auswirkungen von Unsicherheit
  - Unternehmerische Entscheidungen auf Basis von Grenzsteuersätzen
3. Besteuerung ausgewählter Kapitalanlagen
  - Rohstoffe, (Krypto-)Währungen, Immobilien, Optionsgeschäfte, Strukturierte Anleihen
  - Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, Real Estate Investment Trusts (REITs)
  - Investmentfonds, Spezial-Investmentfonds und typische weitere Fondsstrukturen
  - Ausgewählte weitere Kapitalanlagen und Finanzinstrumente
4. Auswirkungen der Steuergestaltung und Gegenmaßnahmen des Gesetzgebers
  - Goldfinger-Modell
  - Cum-Cum-Geschäfte
  - Ausgewählte weitere Modelle und Maßnahmen

## Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht (SU) / Übung (Ü) / Selbststudium

## Lernergebnisse

Fachkompetenzen:

Finanzinstrumente werden in der Praxis häufig steuerlich motiviert konstruiert und eingesetzt. Die Studierenden lernen Begriffe, Inhalte und Verfahren der Besteuerung von Kapitalanlageprodukten kennen und verstehen.

Methodenkompetenzen:

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, ausgehend vom Verständnis der durch Finanzinstrumente ausgelösten steuerlichen Wirkungen Finanzprodukte gezielt zur Optimierung der finanziellen Vermögensposition nach Steuern zu entwickeln und einzusetzen. Des Weiteren können sie effektive Gegenmaßnahmen gegen Steuergestaltungen eigenständig erarbeiten.

Weitere Kompetenzen:

Die Studierenden können am Ende des Kurses

- ihre Vorstellungen angemessen verbal, nonverbal und auch schriftlich kommunizieren (Kommunikationsfähigkeit)
- gemeinsam mit anderen in Teams oder allein Problemlösungen entwickeln, präsentieren und andere davon überzeugen (Teamfähigkeit, Problemlösekompetenz)
- ihre Vorgehensweisen beim Lernen und bei der Bearbeitung von Problemen analysieren, bewerten und weiterentwickeln (Selbstlernkompetenz)

## Literatur

- Akerlov, G. A.: The Market For "Lemons": Quality, Uncertainty And The Market Mechanism, The Quarterly Journal of Economics, Vol 84, No. 3, pp. 488-500, 1970.
- Arrow, K. J.: The Economics of Agency, in: Pratt, J. W./ Zeckhauser, R. J., Principals and Agents: The Structure of Business, Boston 1991, S. 37-51.
- Beck'scher Bilanzkommentar: Handels- und Steuerbilanz, 13. Auflage, München 2022.
- Drukarczyk, J.; Schüler, A.: Unternehmensbewertung, 8. Aufl., München 2021.
- Elschen, R.: Institutionale oder personale Besteuerung von Unternehmensgewinnen?, 2. Aufl., Hamburg 1994.
- Hull, J. C.: Options, Futures and Other Derivatives, 11 th Edition, Upper Saddle River, New Jersey 2021.
- IDW (Hrsg.): WP Handbuch, Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung, 187. Aufl., 2023.
- Jacobs, O. H.; Scheffler, W.; Spengel, C.: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, Handbuch zur Besteuerung deutscher Unternehmen, 5. Aufl., München 2015.
- Kruschwitz, L.: Finanzmathematik, 6. Aufl., München 2018.
- Perridon, L.; Steiner, M.; Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 18. Aufl., München 2022.
- Scholes, M. S.; Wolfson, M. A.; Erickson, M.; Hanlon, M. L.; Maydew, E. L.; Shevlin, T.: Taxes and Business Strategy. A Planning Approach, 5th Edition, Upper Saddle River, New Jersey 2015 sowie 4th Edition, Upper Saddle River, New Jersey 2009.
- Schreiber, U.: Besteuerung der Unternehmen. Eine Einführung in Steuerrecht und Steuerwirkung, 5. Aufl., Berlin/Heidelberg 2021.
- Tipke, K.; Lang, J.: Steuerrecht, 24. Aufl., Köln 2020.

# 7-12 Marketingmanagement

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Hartmann		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Hartmann		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.		
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3. Fachsemester	jährlich	ein Semester

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün
<b>ECTS, Notengewicht</b>	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6
<b>Arbeitsleistung</b>	180 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 135 Stunden Eigenstudium
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>
Seminar	Schriftliche Prüfung (120min.)

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Die Studierenden setzen sich zunächst mit dem Wesen unterschiedlicher Märkte, deren Analyse und Bearbeitungsmöglichkeiten auseinander. Dies beinhaltet insbesondere die Reflexion des Ansatzes der Service Dominant Logic um das Wesen von Markttransaktionen in der Tiefe zu verstehen. Darüber hinaus setzen sich Studierende mit der Literatur zu Geschäftsmodellen und deren Innovation auseinander. Hierbei werden Ansätze zur Kombination von Produkten und Services als Hybride Angebote und das agieren in einem Eco-System vertieft betrachtet. Schließlich Umfasst der Kurs das Themengebiet des Managements von Unternehmens- und Produktmarken. Hierbei werden Aspekte der Markenarchitektur und die Schaffung eines ganzheitlichen Markenerlebnisses vertieft behandelt.

<b>Lehr- und Lernmethoden</b>
Seminaristischer Unterricht, Bearbeitung von Fallstudien in Gruppen
<b>Lernergebnisse</b>
<p><b>Fachkompetenzen</b></p> <p>Nachdem Studierende die Veranstaltung besucht haben, können sie die grundlegenden theoretischen Konzepte der marktorientierten Unternehmensführung erklären und kritisch reflektieren. Dies umfasst insbesondere die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Märkten und deren Bearbeitung als auch unterschiedliche theoretisch konzeptionellen Sichtweisen hierzu. Die Studierenden können unter Anwendung der erlernten theoretischen Konzepte selbständig fallbezogenen Geschäftsmodelle und deren Innovation sowie Fragen zum Management von Unternehmens- und Produktmärkten fachgerecht analysieren und beurteilen sowie Handlungsempfehlungen für die Praxis erarbeiten.</p> <p><b>Methodenkompetenzen</b></p> <p>Nachdem Studierende den Kurs besucht haben, können Sie komplexe Sachverhalte der marktorientierten Unternehmensführung abstrahieren und unter Anwendung theoretischer Konzepte selbstständig analysieren, Problemfelder erkennen und Handlungsempfehlungen entwickeln. Sie können erarbeitete Analysen und Problemlösungen präsentieren. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, theoretische Konzepte zielgruppengerecht für Mitstudierende aufzubereiten und zu vermitteln. Sie können wissenschaftliche Fachartikel einordnen und darin vermittelte Inhalte reflektieren.</p> <p><b>Sozialkompetenzen</b></p> <p>Nachdem Studierende den Kurs besucht haben, können Sie fachbezogene Positionen und Problemlösungen gegenüber verschiedenen Zielgruppen formulieren bzw. präsentieren und argumentativ verteidigen.</p>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Adner, R. (2017): Ecosystem as Structure, <i>Journal of Management</i>, 43(1), S. 39-58.</li> <li>• Amit, R., Zott, C. (2001): Value Creation in E-Business, <i>Strategic Management Journal</i>, 22, S. 493-520.</li> <li>• Ansari, S., Garud, R. and Kumaraswamy, A. (2016) The Disruptor's Dilemma: TIVO and the U.S. Television Ecosystem, <i>Strategic Management Journal</i>, 37, 1829–1853.</li> <li>• Braax, S., Calabrese, A., Ghiron, N., Tiburzi, L., Grönroos, C. (2021): Explaining the Servitization Paradox: A Configurational Theory and a Performance Measurement Framework, <i>International Journal of Operations &amp; Production Management</i>, DOI 10.1108/IJOPM-08-2020-0535.</li> <li>• Daneels, E. (2010): Trying to Become a Different Type of Company: Dynamic Capability at Smith Corona, <i>Strategic Management Journal</i>, 32, S.1-31.</li> <li>• Esch, F.-R.: <i>Strategie und Technik der Markenführung</i>, jeweils in aktueller Auflage, Vahlen, München.</li> <li>• Jones, D., Richardson, A. (2007): The Myth of the Marketing Revolution, <i>Journal of Macromarketing</i>, 27(1), S.15-24.</li> <li>• Kotler, P., Keller, K.L., Opresnik, M.O.: <i>Marketing Management – Konzepte-Instrumente-Unternehmensfallstudien</i>, jeweils in aktueller Auflage, Hallbergmoos, Pearson</li> <li>• Porter, M.: <i>Competitive Strategy: Techniques for Analyzing Industries and Competitors</i>, jeweils in aktueller Auflage, FreePress, NewYork.</li> <li>• Shankar, V., Berry, L., Dotzel, T. (2009): A Practical Guide to Combining Products and Services, <i>Harvard Business Review</i>, 11/2009, S.</li> <li>• Vargo, S. L., Lusch, R.F. (2004): Evolving to a New dominant Logic in Marketing, <i>Journal of Marketing</i>, 68(1), S.1-17.</li> </ul>

# 7-12 Data Management

Data Management

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Leidner			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Leidner			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6					
<b>Arbeitsleistung</b>		180 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 135 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Klausur			

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Vorlesungsteil, ergänzt um praktische Übungen:

- Einführung zur Datenhaltung
- Integration und Konsistenz-Sicherung
- Praktische Verwaltung von Daten unter Verwendung moderner Softwarebibliotheken (XML, SQL, RDF, JSON, WARC usw.)

Studentische Vorträge und Diskussionen basierend auf eigenen Projekten, in denen ausgewählte fachliche, technische und methodische Fragestellungen aus den Bereichen Big Data / Cloud Computing vertieft werden.

Themenbeispiele:

- Gestaltung und Implementierung des Datenmodells für ein neues Softwaresystems (Publ. Mgt., persönl. Blog)
- Informationsarchitektur-Konzeption für ein gegebenes
- Archiv von Legacy-Daten (Beispiel: Zeitungsarchiv)
- Konzept und Implementierung eines Teils einer Suchmaschine
- Vergleich zweier Entwicklungs-Methodologien

Stichworte der behandelten Themenkomplexe:

Daten-Arten und -Typen, relationale D. (DDL/SQL), hierarchische D.(DTD/SGML/XML), Graphen (RDF), Datenintegration, Schemaevolution und Datenmigration, Datenqualität, Record Linkage / Deduplikation, Versionierung, Daten vs. Metadaten, CRUD-Anwendungen, ACID, Web-Crawling, Indizierung, Suche (Boolean, Ranked Retrieval und Termgewichtung (TFIDF, BM25), LTR), Dateisysteme und UNIX-Werkzeuge zu deren Verarbeitung, Geo-Daten, neo4j, Ereignisdaten (Event Data) und Stream Processing, moderne Datenpipelines, verteilte Systeme (Replikation, Sharding), ETL, „NoS-QL“, Cypher, Projektmanagement und -methodologien für Datenintensive Projekte.

Die Themenauswahl wird teilweise an das kollektive Vorwissen der Gruppe angepasst.

## Lehr- und Lernmethoden

Vorlesung, Vortragen, Beamer, Tafel, Lesen von Artikeln/Lehrbuchkapiteln, Online-Filmclips

## Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage

- den Daten-Lebenszyklus und die fachlichen und technischen Herausforderungen bei der Verwaltung und Verarbeitung von Daten zu erläutern,
- die Vor- und Nachteile-, Potenziale und Grenzen aktueller Repräsentationen, Technologien und Informationsarchitektur zu diskutieren,
- Anwendungsfälle der Datenhaltung systematisch zu analysieren und entsprechende geeignete Lösungsansätze für gegebene Anforderungen zu entwickeln,

Weitere Kompetenzen (inkl. soziale und Persönlichkeitskompetenzen):

Persönliche-Soziale Kompetenzen:

- Im Rahmen des seminaristischen Unterrichts werden Arbeitsaufgaben einzeln oder in Kleingruppen bearbeitet
- Die Studierenden erwerben bzw. verbessern personale Kompetenzen indem sie beispielsweise innerhalb der Gruppenarbeit-Kontextes gemeinsam
- die zur Zielerreichung notwendigen Abläufe, Ressourcen etc. organisieren/koordinieren
- die Gesamtaufgabe in Teilaufgaben zerlegen und diese auf die Gruppenmitglieder verteilen
- sich gegenseitig informieren, abstimmen etc. und entsprechende (digitale) Werkzeuge hierfür einsetzen,
- Konflikte möglichst eigenständig auflösen und
- Komplexe Sachverhalte in der Gruppe diskutieren und strukturieren sowie zielgerichtet und adressaten-bezogen im Plenum darstellen/präsentieren.

Auch die Rolle von Methodologien wird behandelt.

## Literatur

- Becher (2022), XML: DTD, XML-Schema, XPath, XQuery, XSL-FO, SAX, DOM (2. Aufl.)
- Beaulieu (2021), Einführung in SQL: Daten erzeugen, bearbeiten und abfragen
- Doan/Halevy/Ives (2012), Principles of Data Integration
- Molinaro/de Graaf (2020), SQL Cookbook: Query Solutions and Techniques for All SQL Users
- Sciore (2020), Database Design and Implementation (2. Aufl.)
- Tanimura (2021), SQL for Data Analysis: Advanced Techniques for Transforming Data into Insights
- (Weitere Literatur wird unterwegs bekanntgegeben)

# 7-12 Risikomanagement

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Dr. Klein			
<b>Dozierende</b>				Dr. Klein			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6					
<b>Arbeitsleistung</b>		180 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 135 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Seminararbeit 12-15 Seiten			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

- Risikobegriff
- Risikomanagement als Prozess
- Risikoidentifikation
- Risikoquantifizierung
- Risikokontrolle
- Risikobewertung
- Risikosteuerung

### Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht/ Seminar/ Übungen



## Lernergebnisse

Fachkompetenzen (Wissen und Verstehen):

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte und deren Anwendung im Risikomanagement eines Unternehmens zu erlernen

Methodenkompetenzen (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen):

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, anhand der erlernten Methoden Lösungswege für komplexe Sachverhalte zu entwickeln und diese in die Praxis umzusetzen.

Sozialkompetenzen (Kommunikation und Kooperation):

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, ihre Problemlösungskompetenz u. a. durch komplexe Fallstudien zu erweitern.

Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis):

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die gängigen Modelle zur Messung und Steuerung von Risiken hinsichtlich der getroffenen Annahmen sowie der praktischen Relevanz zu bewerten.

## Literatur

- Oehler, Unser: Finanzwirtschaftliches Risikomanagement (2002)
- Diederichs, M.: Risikomanagement und Risikocontrolling (Vahlen), 2017
- Hull, J. C.: Options, Futures, and other Derivatives (Pearson Education), 2018
- Wolke, T.: Risikomanagement (Oldenbourg), 2015
- Aktuelle Fachartikel

# 7-12 Digital Health Management

Digital Health Management

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Grün		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Grün		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.		
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3. Fachsemester	jährlich	ein Semester

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün
<b>ECTS, Notengewicht</b>	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6
<b>Arbeitsleistung</b>	180 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 135 Stunden Eigenstudium
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>
Seminar	Vortrag zzgl. mündliche Prüfung

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Digitalisierung im Gesundheitswesen, digitale Gesundheitsanwendungen, Versorgungsmanagement, Versorgungsforschung, digitale Technologien, Telematikinfrastruktur, Artificial Intelligence, Medizinische Informationssysteme, Datenschutz, Datensicherheit, Ethik und Recht in der Digitalisierung, Robotik, personalisierte Medizin, IoT, IoMT, IoE, Big Data, Cybersecurity, DiGa, DiPa, digital literacy, digitale Interaktion/ Kollaboration, agiles Arbeiten, digital learning, digital ethics, KHZG, GIV, DVG, European Health Data Space, EU AI Act

<b>Lehr- und Lernmethoden</b>
Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxisprojekte, Expertenpräsentationen – und interviews, Coaching, Selbststudium
<b>Lernergebnisse</b>
<p>Fachkompetenzen: Digitalisierung und Künstliche Intelligenz in der Versorgung</p> <p>Methodenkompetenzen: Erlernen von Fähigkeiten und Fertigkeiten in ausgewählten Bereichen, um mittels passgenauer Daten die Bevölkerung im Wege von Salutgenese und Pathogenese zu versorgen. Ziel ist es, sich nach den Bedürfnissen des Einzelnen zu orientieren und Therapien maßgeschneidert, evidenzbasiert dem genomischen Fingerabdruck sowie den individuellen Lebensumständen und Verhaltensweisen anzupassen.</p> <p>Weitere Kompetenzen (inkl. soziale und Persönlichkeitskompetenzen): Förderung der Sozial- und Selbstkompetenz durch den Austausch mit externen Experten aus dem Digital Health Management, der Zusammenarbeit in studentischen Gruppen sowie dem Selbststudium.</p>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digital Health TV</li> <li>• Fleisch, Elgar/ Franz, Christoph/ Herrmann, Andreas/ Mönninghoff, Annette, Die digitale Pille, Eine Reise in die Zukunft unseres Gesundheitssystems</li> <li>• KHZG, SGB V, GIV, DVG</li> <li>• Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen, Digitalisierung für Gesundheit</li> </ul>

#### 4.4 Modulgruppe 4: Projekte

<h2>13-14 Empirische Emotionsforschung</h2> <p>(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)</p>			
Modulverantwortlich	Dorothee Putscher		
Dozierende	Dorothee Putscher		
Kurztitel des Moduls			
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
deutsch		Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Wahlpflichtmodul	1./2./3. Fachsemester	jährlich	ein Semester
ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG			
Zugangsvoraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	grün		
ECTS, Notengewicht	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6		
Arbeitsleistung	180 Zeitstunden, davon 33,75 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 146,25 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
Projekt		Projektarbeit 15-18 Seiten	

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

### Block I „Wirtschaftspsychologie“

1. Verarbeitung von Informationen
2. Kaufentscheidungen und -verhalten
3. Emotionen im Marketing

### Block II „Emotionspsychologie“

4. Emotionen unter der Lupe
  - Definition von Emotionen
  - Wirkung von Emotionen
5. Emotionen messen
  - subjektive Reaktionen
  - physiologische Reaktionen
  - Verhaltensreaktionen

### Block III „Praktische Anwendung“

Konzipierung und Durchführung einer eigenen Online-Studie oder eines Experiments.

## Lehr- und Lernmethoden

Seminar

## Lernergebnisse

### Fachkompetenzen

Warum sollte man sich im Marketing und in der Marktforschung mit Emotionen beschäftigen? Jede (Kauf) Handlung basiert auf unterbewusste, emotionale Bewertungen, Präferenzen und Entscheidungen. In diesem Seminar wird dargelegt, welche Rolle Emotionen am Zustandekommen von sogenannten nicht-rationalen Entscheidungen spielen und wie emotionale Reaktionen von Menschen beispielsweise auf Werbung oder Produkte empirisch untersucht werden können.

### Methodenkompetenzen

- Konzipierung und Durchführung von Studien bzw. Experimenten
- Programmierung von Online-Umfragen mit Unipark

## Literatur

- Kalat, James W., und Michelle N. Shiota. 2007. Emotion. Belmont: Thomson Wadsworth.
- Moser, Klaus. 2015. Wirtschaftspsychologie. Berlin: Springer.
- Stürmer, Ralf und Jennifer Schmidt. 2014. Erfolgreiches Marketing durch Emotionsforschung. Freiburg: Haufe-Lexware.

# 13-14 Projekt - Controlling-Projekt

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Kraft			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Kraft, Prof. Eckert			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6					
<b>Arbeitsleistung</b>		180 Zeitstunden, davon 33,75 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 146,25 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Projekt				Projektarbeit 15-18 Seiten			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Auswahl der Untersuchungsgebiete durch Entscheidung der Studierenden bei Vorgabe einer Oberthematik (z. B. Nachhaltigkeits-Controlling, Innovations-Controlling, Beteiligungs-Controlling, Kommunikations-Controlling), in der Regel für eine Branche und ein Instrument mit einer branchen-vergleichenden oder einer Instrumente-vergleichenden Analyse:

Branchen:

1. Automobilbranche
2. erneuerbare Energien-Branche
3. IT-Branche / Start-up-Szene
4. Social Entrepreneurship
5. Telekommunikationsbranche

Instrumente:

1. (Kunden-)Deckungsbeitragsrechnung
2. Prozesskostenrechnung
3. Lebenszyklusrechnung
4. Scoring-Modelle
5. (Sustainability) Balanced Scorecard

### Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht/ Übungen mit Fallbeispielen bzw. Fallstudien / ggfs. Projekte mit Kooperationspartner oder Workshops (u. a. Lego Serious Play) bzw. Exkursionen (z. B. zum InsurTech Hubs Munich)

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz

- Controlling-Definitionen und -Ansätze konzeptionell kennen und branchenspezifisch anwenden können
- Controlling-Instrumente und Verfahren zur Messung (u. a. finanzielle und nicht-finanzielle Kennzahlen und Kennzahlensysteme) kennen und verstehen
- Zusammenhänge zwischen verschiedenen funktionalen Sichten auf die Unternehmenssteuerung, insbesondere aus einer Controlling-Perspektive, erkennen und beurteilen können sowie diese in Hinblick auch auf nachhaltige Unternehmensziele und die gesellschaftliche/ethische Verantwortung von Unternehmen kritisch reflektieren, z. B. auch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)

### Methodenkompetenz

- Befähigung zu einer wissenschaftlichen Herangehensweise an eine Schnittstellenproblematik
- Konzeptionierung von Analyseverfahren und Beurteilung der angewandten Controlling-Instrumente im Hinblick auf die Aussagekraft wissenschaftliche Aufbereitung eines Themengebietes zu Präsentations- und Diskussionszwecken
- Vorarbeiten und Vorbereitungen für eine wissenschaftliche Publikation

### Sonstige Kompetenzen

- Nachweis der Befähigung zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit mit Bezug zur anwendungsorientierten Forschung unter dem Einsatz digitaler Tools
- Gewinn an Reflektions- und Durchsetzungsfähigkeit, speziell auch in unternehmerischen und gesellschaftlichen Veränderungsprozessen (Change Management)
- Gewinn an Beratungs- und Entscheidungsfähigkeit, insbesondere auch hinsichtlich einer ökologisch-sozialen Transformation hin zu einem nachhaltigen Wirtschaftssystem
- Prüfung der grundsätzlichen Befähigung zu weitergehenden wissenschaftlichen Leistungen

## Literatur

je nach Branche bzw. Instrument

allgemein:

- Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M. [2015] Controlling, 14. Aufl., München 2020
- Reichmann, T./Kißler, M./Baumöl, U. [2017], Controlling mit Kennzahlen: Die systemgestützte Controlling-Konzeption, 9. Aufl., München: Vahlen 2017
- Weber, J./Schäffer, U. [2016], Einführung in das Controlling, 16. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel 2022
- je nach Oberthema erfolgen weitere spezifische Literaturhinweise



# 13-14 Projekt - Personal und Führung

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Schmid		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Schmid		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.		
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3. Fachsemester	jährlich	ein Semester

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6		
<b>Arbeitsleistung</b>	180 Zeitstunden, davon 33,75 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 146,25 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>		
Projekt	Projektarbeit 15-18 Seiten		

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Fragestellungen aus dem Bereich Personal & Führung werden wie folgt beleuchtet:

1. Wo kommen wir her?
2. Was fordert uns aktuell heraus?
3. Was sind die Herausforderungen von morgen bzw. übermorgen?
4. Antworten, Lösungsansätze und Bewertung

### Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht/Action Learning

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz

Die Studierenden sollen

- aktuelle Fragestellungen zu Personal- und Führungsfragen kennenlernen,
- den theoretischen Hintergrund von Instrumenten für Personalmanagement und Führung kennenlernen,
- Möglichkeiten und Grenzen von Maßnahmen in der Praxis analysieren und bewerten können,
- Maßnahmen, Konzepte und Instrumente für die Praxis konzipieren können.

### Methodenkompetenz

Die Studierenden sollen personal- und führungspezifische Instrumente und Ansätze zielgerichtet in der Praxis anwenden können (anhand aktueller Problemstellungen).

### Sonstige Kompetenzen

Die Studierenden sollen

- eigene Meinungen und Einschätzungen präsentieren und konstruktiv darüber diskutieren können,
- ihre Vorstellungen kommunizieren können (Kommunikationsfähigkeit),
- gemeinsam mit anderen in Teams und allein Problemlösungen entwickeln, präsentieren und andere davon überzeugen können (Teamfähigkeit, Problemlösekompetenz),
- ihre Vorgehensweisen bei der Bearbeitung von Problemen analysieren, bewerten und weiterentwickeln können (Selbstlernkompetenz).

## Literatur

Pflichtliteratur zur Vorbereitung auf das Praxisseminar:

- Flick, M.; Jäger, M.: Futureskills for Leadership. Segelsetzen für die Führungszukunft, 1. Auflage, Freiburg. Haufe-Lexware: 2020
- Petry, T. (Hrsg.): Digital Leadership. Erfolgreiches Führen in Zeiten der Digital Economy, 2. Auflage, Freiburg u.a., Haufe: 2019

# 13-14 Digitale Transformation im Finanz- und Bankensektor

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Randall			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Randall			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch & englisch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6					
<b>Arbeitsleistung</b>		180 Zeitstunden, davon 33,75 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 146,25 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Projekt				Belegarbeit mit Präsentation oder Schriftliche Prüfung			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Etablierte Banken und Finanzdienstleister stehen zunehmend unter dem Druck globaler Big Tech-Unternehmen wie Google, Apple, Amazon, Facebook, Microsoft und PayPal, sowie dem Druck von Investoren, Kosten zu senken, Agilität zu erhöhen und die Kundenbindung zu verbessern. Mit dem Projekt DTFB wird ein zunehmend bedeutender Baustein der Bankentechnologie in der Finanzwirtschaft vermittelt.

Aktuelle Projektschwerpunkte werden aus folgenden Forschungsfeldern ausgewählt:

1. Innovationsmanagement und disruptive Technologie
2. KI, Ethik, Big Data, Algotrading, Datenanalyse
3. Maschinelles Lernen, Neurowissenschaften im Finanzwesen
4. Blockchain Finance und Märkte für Kryptowährungen
5. FinTech - App-Entwicklung, FinTech Venturing - Fallstudien
6. ESG / SRI-Investitionen, Kriterien, Nachhaltigkeit und GreenTech
7. Auswirkungen von Green Finance auf den Finanzsektor
8. Financial Engineering, Unternehmensgründung
9. Aktuelle Fragen der Bankentechnologie
10. Cybersicherheit, Datenschutz, Regulierung

Das Projekt beleuchtet die globalen Trends im Bereich FinTech, Blockchain, Cloud Computing und mobile Technologien. Eine wachsende Anzahl von Investmentfonds, Maklerfirmen und Robo-Beratern bietet Anlageprodukte an, die Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) anwenden.

In den Veranstaltungen wird mit zahlreichen Praxisaufgaben und Fallbeispielen gearbeitet, in denen die Studierenden selbständig das vermittelte Wissen umsetzen. Es erfolgt zu bestimmten Themen ggfs. der Einsatz von Gastreferenten aus der finanzwirtschaftlichen Praxis.

Des Weiteren können zu spezifischen Fragestellungen Exkursionen zu Hauptversammlungen von Aktiengesellschaften oder Bankenbesuche durchgeführt werden.

### Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht/ Bearbeitung von Praxisfällen / Projektarbeit / Einzel- und Gruppenarbeit

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz

Die Studierenden sollen

- aktuelle Fragestellungen aus der Finanzpraxis kennenlernen,
- den theoretischen Hintergrund finanzwirtschaftlicher Instrumente kennenlernen,
- Möglichkeiten und Grenzen von finanzwirtschaftlichen Maßnahmen in der Praxis analysieren und bewerten können,
- Maßnahmen, Konzepte und Strategien für die finanzwirtschaftliche Praxis konzipieren können.

### Methodenkompetenz

- wissenschaftliche Aufbereitung eines Themengebietes zu Präsentations- und Diskussionszwecken,
- Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Kenntnisse aus ihrem bisherigen Studium zielgerichtet im fallbezogenen Kontext der Betriebswirtschaft anzuwenden,
- Die Studierenden sollen finanzwirtschaftliche Instrumente zielgerichtet in der Praxis anwenden können (anhand der behandelten Praxisfälle).

### Sonstige Kompetenzen

(inkl. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen)

- Die Studierenden können durch den Aspekt des aktiven Lernens miteinander interagieren und Gelerntes besser übertragen, umsetzen und in Erinnerung behalten.
- Durch die Interaktion unter den Studierenden können zudem soziale Kompetenzen verbessert werden, indem Diskussionen und Konsensfindungen stattfinden.
- Des Weiteren können die Studierenden ihre Fähigkeiten in der Auseinandersetzung mit komplexen Zusammenhängen erweitern, da Fallstudien realitätsbezogen die Komplexität der Praxis spiegeln können.
- Die Befähigung zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit mit Bezug zur anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung.
- Die Kompetenz zur Selbstkoordination und Präsentation sowie Fähigkeit, im Team zu Entscheidungen zu gelangen wird geübt.

## Literatur

- Blakstad, Sofie & Robert Allen: FinTech Revolution: Universal Inclusion in the New Financial Ecosystem, 1st ed., Palgrave Macmillan, 2018
- Dorfleitner, Gregor; Hornuf, Lars; Schmitt, Matthias; Weber, Martina: FinTech in Germany, 1st ed., Springer International Publishing, 2017
- Goldfinch, Peter: A Global Guide to FinTech and Future Payment Trends (Innovation and Technology Horizons), Routledge, 2019

# 13-14 IT-Projekt

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Gerhardt			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Gerhardt			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6					
<b>Arbeitsleistung</b>		180 Zeitstunden, davon 33,75 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 146,25 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Projekt				Projektbericht			

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Modul wird in Form eines Projektes abgewickelt, bei geeigneter Themenstellung auch in Kooperation mit einem Unternehmen. Teilnehmer werden in Gruppen mit maximal sechs Teilnehmern eingeteilt. Ihnen wird eine praxisorientierte Aufgabe aus dem Themengebiet des IT-Managements gestellt. Diese Aufgabe müssen sie eigenständig innerhalb eines Semesters bearbeiten und mit einer Teampräsentation und einem schriftlichen Projektbericht abschließen.

Die Steuerung des Projektes erfolgt vom Dozenten mit Hilfe einer Projektmanagementsoftware meilenstein- oder sprintorientiert. Studierende müssen zum jeweiligen Meilenstein oder im jeweiligen Sprint die zuvor definierten Arbeitspakete abschließen und Bericht über die Ziel- und Termineinhaltung liefern. Die Abnahme der Meilenstein-/Sprintergebnisse erfolgt in Form von Joure fixes (virtuell und real). Die Projektbeteiligten müssen hierzu ein Protokoll anfertigen. Es werden klassische oder agilen Projektmethoden eingesetzt.

Die Themenstellung und Gruppeneinteilung werden in der ersten Veranstaltung erläutert und variiert von Semester zu Semester.

## Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht und Projektarbeit

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz

Studierende können

- sich selbständig in einen ausgewählten Bereich aus der Betriebswirtschaft und der Informationsverarbeitung einarbeiten
- Lösungen für reale Unternehmensaufgaben mit Hilfe von Informationssystemen erarbeiten

### Methodenkompetenz

Studierende können

- Methoden des Projektmanagements wie Projektstrukturplan, Netzplans, Ressourcenplan zur Strukturierung der Projektaufgabe anwenden.
- Methoden der Projektkommunikation, Terminabstimmung, Projektdokumentation anwenden.

### Soziale Kompetenzen:

Studierende wenden adäquate Regeln im Rahmen der betrieblichen Kommunikation an.

Studierende erlangen Teamkompetenz, indem Sie eine Projektaufgabe in kleinere Arbeitspakete zerlegen und anschließend die einzelnen Ergebnisse zu einem Projektergebnis zusammenführen.

## Literatur

- Kuster, J.: Handbuch Projektmanagement: Agil – Klassisch, Springer Gabler Verlag, aktuelle Ausgabe,
- Weitere Literatur hängt von der Aufgabenstellung ab. Die Recherche obliegt den Studenten.

# 13-14 Teamprojekt Künstliche Intelligenz

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Michael Reiche			
<b>Dozierende</b>				Michael Reiche			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6					
<b>Arbeitsleistung</b>		180 Zeitstunden, davon 33,75 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 146,25 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Projekt				Teamarbeit, Präsentation, schriftlicher Projektbericht			



## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Die exponentiell steigende Datenmenge und die modernen Technologien der heutigen Zeit eröffnen Unternehmen jeder Größe und Branche weitreichende Potenziale, die mit fortschrittlichen Machine-Learning-Methoden erschlossen werden können. Die Umsetzung von konkreten Anwendungsfällen ist jedoch nicht trivial. Viele der zu erledigenden Tätigkeiten erfordern soziale und technische Fähigkeiten sowie ein experimentelles und iteratives Vorgehen, um mit Mehrdeutigkeit, Unvorhersehbarkeit und Evaluationsproblemen umzugehen.

In diesem Modul werden die genannten Fähigkeiten und Vorgehensweisen im Rahmen eines Projekts durch einen innovativen Ansatz vermittelt. Für Tätigkeiten mit Programmieranteil wird beispielsweise die Nutzung von ChatGPT empfohlen.

Die Landschaft der Methodologien zur systematischen Umsetzung von Machine-Learning-Entwicklungsprojekten ist mittlerweile umfassend und obwohl eine solide Methode die Hand in Hand mit dem Projektmanagement geht, den komplexen Abläufen eine Struktur geben könnte, existiert kein Standardmodell oder generell eine Methodologie, welche auf die Erfordernisse der Machine-Learning-Entwicklung wie verschiedene Vorgehensweisen für unterschiedliche Lernarten zugeschnitten und im Detail ausgearbeitet ist.

In diesem Modul werden daher angepasste Methodologien verwendet, die die Erfordernisse des maschinellen Lernens abdecken.

### Lehr- und Lernmethoden

Individuelle Coachings für die Bereiche Methodologie, Machine Learning und Python im Wechsel mit Gruppenarbeiten mit Präsentation und schriftlicher Dokumentation

## Lernergebnisse

### Fachkompetenzen:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, Machine-Learning-Anwendungsfälle zu erkennen und grundlegend umzusetzen. Alle Phasen eines Machine-Learning-Projekts werden in einem Semester bearbeitet, wodurch Fachkompetenzen in den Bereichen Geschäftsverständnis, Datenverarbeitung sowie Machine-Learning-Modellierung, -Evaluation und -Einsatz erlangt werden.

### Methodenkompetenzen:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, ChatGPT zum Programmieren und eine Machine-Learning-Methodologie zur strukturierten Projektarbeit anzuwenden. Je nach Erfordernis werden verschiedene Methoden der Betriebswirtschaft, Informatik und Wirtschaftsinformatik angewandt.

### Sozialkompetenzen:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die technischen Zusammenhänge eines Machine-Learning-Projekts vor einer Gruppe zu präsentieren und mit anderen konstruktiv darüber zu diskutieren. Während der Projektarbeit wird die Teamfähigkeit jedes Einzelnen gestärkt.

### Weitere Kompetenzen (inkl. soziale und Persönlichkeitskompetenzen):

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, ihre Vorgehensweise beim Lernen und bei der Bearbeitung von Problemen zu analysieren, zu beurteilen und weiterzuentwickeln.

## Literatur

### Pflichtlektüre

- Keine Pflichtlektüre
- Zusätzlich empfohlene Literatur
- Burkov, Andriy: Machine Learning kompakt – Alles, was Sie wissen müssen. Frechen: mitp.
- Haneke, Uwe; Trahasch, Stephan; Zimmer, Michael; Felden, Carsten (Hg.): Data Science. Grundlagen, Architekturen und Anwendungen. Heidelberg: dpunkt.verlag (Edition TDWI).
- Laudon, Kenneth C.; Laudon, Jane Price; Schoder, Detlef: Wirtschaftsinformatik. Hallbergmoos/Germany, LaVergne, Tenn.: Pearson.

# 13-14 Projekt Personal, Change und Führung

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Antje Kick			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Antje Kick			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6					
<b>Arbeitsleistung</b>		180 Zeitstunden, davon 33,75 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 146,25 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Projekt				Projektarbeit 15-18 Seiten			
<b>INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE</b>							
<b>Inhalt des Moduls</b>							
Fragestellungen aus dem Bereich Persona, Change & Führung werden wie folgt beleuchtet:							
1. Wo kommen wir her?							
2. Was fordert uns aktuell heraus?							
3. Was sind die Herausforderungen von morgen bzw. übermorgen?							
4. Antworten, Lösungsansätze und Bewertung							
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>							
Seminaristischer Unterricht/Action Learning							

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz

Die Studierenden sollen

- aktuelle Fragestellungen zu Personal-, Change- und Führungsfragen kennenlernen,
- den theoretischen Hintergrund von Instrumenten für Personalmanagement, Changemanagement und Führung kennenlernen,
- Möglichkeiten und Grenzen von Maßnahmen in der Praxis analysieren und bewerten können,
- Maßnahmen, Konzepte und Instrumente für die Praxis konzipieren können.

### Methodenkompetenz

Die Studierenden sollen personal-, change- und führungsspezifische Instrumente und Ansätze zielgerichtet in der Praxis anwenden können (anhand aktueller Problemstellungen).

### Sonstige Kompetenzen

Die Studierenden sollen

- eigene Meinungen und Einschätzungen präsentieren und konstruktiv darüber diskutieren können,
- ihre Vorstellungen kommunizieren können (Kommunikationsfähigkeit),
- gemeinsam mit anderen in Teams und allein Problemlösungen entwickeln, präsentieren und andere davon überzeugen können (Teamfähigkeit, Problemlösekompetenz),
- ihre Vorgehensweise bei der Bearbeitung von Problemen analysieren, bewerten und weiterentwickeln können (Selbstlernkompetenz).

## Literatur

Pflichtliteratur zur Vorbereitung auf das Praxisseminar:

- Flick, M.; Jäger, M.: Futureskills for Leadership. Segelsetzen für die Führungszukunft, 1. Auflage, Freiburg. Haufe-Lexware: 2020
- Petry, T. (Hrsg.): Digital Leadership. Erfolgreiches Führen in Zeiten der Digital Economy, 2. Auflage, Freiburg u.a., Haufe: 2019

# 13-14 Projekt Hochschulmarketing

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Felix Weispfenning		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Felix Weispfenning, Melanie Fraas, Franzsika Hoffmann		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.		
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3. Fachsemester	jährlich	ein Semester

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün
<b>ECTS, Notengewicht</b>	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6
<b>Arbeitsleistung</b>	180 Zeitstunden, davon 33,75 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 146,25 Stunden Eigenstudium
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>
Projekt	Projektarbeit inkl. Präsentation

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Die Studierenden erhalten im Rahmen dieses Projekts die Möglichkeit, eine ausgewählte Fragestellung der Bewerbung von Studiengängen an Hochschulen für angewandte Wissenschaften erfolgreich zu bearbeiten und umzusetzen. Die möglichen Fragestellungen reichen dabei von der Initiierung neuer Marketingmaßnahmen wie beispielsweise der Kreation eines Podcasts, über die Auswertung und Optimierung bestehender Marketingmaßnahmen wie beispielsweise einer Hochschul-App bis hin zur Zusammenführung von Erkenntnissen aus sekundärer Literatur zur erfolgreichen Konzeption und Umsetzung von Studiengangsmarketing an anderen Hochschulen.

### Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht

## Lernergebnisse

### Fachkompetenzen:

Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Bildungsmarketings und die Übertragung dieser auf einen praktischen Anwendungsfall. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Konzeptualisierung und der Umsetzung von Bewegt-Content-Formaten mit Fokus auf das digitale Umfeld.

### Methodenkompetenzen:

Strukturierung und Umsetzung eines eigenen Projekts (Projektmanagement); Bei Bedarf Auswahl und Einsatz einer qualitativen und/oder quantitativen Befragungsmethode.

### Weitere Kompetenzen (inkl. soziale und Persönlichkeitskompetenzen):

Strukturierung und Umsetzung eines Projektauftrags innerhalb einer Gruppe. Selektion, Aufbereitung und Präsentation der wichtigsten Erkenntnisse aus dem Projektauftrag.

## Literatur

- Birte Fähnrich et al. (Hrsg.): Forschungsfeld Hochschulkommunikation, Springer, 2019.

# 13-14 Intercultural Management

Intercultural Management

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>	Fr. Kahlfuss		
<b>Dozierende</b>	Fr. Kahlfuss		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
englisch	Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.		
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3. Fachsemester	jährlich	ein Semester

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün
<b>ECTS, Notengewicht</b>	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6
<b>Arbeitsleistung</b>	180 Zeitstunden, davon 33,75 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 146,25 Stunden Eigenstudium
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>
Interactive seminar with phases of self-study, group work & (independent preparation of) project work. The first meeting will be face-to-face, the following meetings will be online.	Portfolio <ul style="list-style-type: none"> <li>• Short presentation OR equivalent (30%)</li> <li>• project work (70%)</li> </ul>

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Organizations and administrations are becoming increasingly international. On the one hand, the clientele and customer base are becoming more diverse, and on the other, workplace diversity is increasing. People from different countries and cultures, with different cultural and social backgrounds, work together and have to achieve results. These processes are challenging, especially at management level. A culturally and socially diverse workforce must be managed effectively. Consequently, intercultural competence has become an indispensable key qualification.

In this seminar, you will

- acquire theoretical knowledge about interculturality;
- apply the findings to your everyday work and life and thus expand your social and leadership skills;
- develop an intercultural (leadership) personality with the means of self-reflection, change of perspective, becoming aware of stereotypes and prejudices.

### Lehr- und Lernmethoden

The practice-oriented seminar combines theory, practice, self-reflection and experiential learning of fundamental theories, methods and tools.

### Lernergebnisse

Fachkompetenzen:

Knowledge/skills in connection with

- cultural dimensions and cultural standards in comparison: e.g. hierarchies, individualism vs. collectivism, communication styles, attitudes towards time and space, role expectations, etc.
- intercultural conflict management dealing with problems and difficulties that have cultural causes
- differences between people's practices, customs and backgrounds
- the language English, not only a means of communication, but also an instrument that breaks down barriers between people and enables the fluent exchange of information

Methodenkompetenzen:

- Training in self-directed work
- Information procurement and evaluation
- Critical thinking and acquisition of problem-solving skills
- Time and self-management
- Presentation skills

Weitere Kompetenzen (inkl. soziale und Persönlichkeitskompetenzen):

- developing openness, tolerance and awareness accepting and respecting people's practices, customs and backgrounds so that both sides benefit.
- behaving appropriately in particular situations, becoming familiar with rules of address and conduct, dos and don'ts



## Literatur

- Adler, Nancy J. (2001) International Dimensions of Organizational Behavior, Cincinnati: South-Western College Publishing
- Hall, Edward T. (1997) Beyond culture, New York: Anchor Books
- Hofstede, G.J. (2001) Culture's consequences: Comparing values, behaviors, institutions and organizations across nations (second edition) Thousand Oaks, CA: Sage Publications
- Hofstede, G. and Hofstede, G.J. (2004) Cultures and Organizations: Software of the mind (Third Millennium Edition), New York: McGraw-Hill
- House, R.J., Dorfmann, P.W. a.o. (2014) Strategic Leadership Across Cultures: The GLOBE Study of CEO Leadership Behavior and Effectiveness in 24 Countries, Thousand Oaks, CA: Sage Publications
- Mole, John (2003), Mind Your Manners, London: Nicolas Brealey
- Trompenaars, Fons, Hampden-Turner, Charles and Trompenaars, Fons (1997) Riding the waves of culture: Understanding Diversity in Global Business, New York: McGraw-Hill

# 13-14 Nachwuchsförderung vor Ort: Erfolgreiches Personalmarketing für Auszubildende in Coburg (einmalig SoSe 2024)

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

Modulverantwortlich				Prof. Dr. Kick			
Dozierende				Alexander Arnold; Prof. Dr. Kick			
Kurztitel des Moduls							
Lehr- und Prüfungssprache				Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.			
Modultyp		Studiensemester		Angebotsturnus		Dauer	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		einmalig im SoSe 2024		ein Semester	

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangsvoraussetzungen		keine					
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit		grün					
ECTS, Notengewicht		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6					
Arbeitsleistung		180 Zeitstunden, davon 33,75 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 146,25 Stunden Eigenstudium					
Art der Lehrveranstaltung				Art und Umfang der Prüfungsleistung			
Projekt				Projektarbeit 15-18 Seiten			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Dieses Projektmodul bietet Studierenden im Master BWL die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Thema Nachwuchsförderung in regionalen Unternehmen der verarbeitenden Industrie auseinanderzusetzen. Im Fokus steht das effektive Personalmarketing zur Gewinnung und Bindung von Auszubildenden. Das Projekt wird in Kooperation mit der IHK zu Coburg angeboten und für regionale Industriebetriebe entwickelt, mit dem Ziel die Ergebnisse wirksam in der Praxis umzusetzen.

<b>Lehr- und Lernmethoden</b>
Seminaristischer Unterricht/Action Learning
<b>Lernergebnisse</b>
<p>Die Studierenden erwerben Fach- und Methodenkompetenz im /in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalmarketing: Sie erlernen die Grundlagen des Personalmarketings speziell im Kontext der Ausbildung im gewerblich-technischen Bereich und können Strategien zur erfolgreichen Gewinnung und Bindung von Auszubildenden entwickeln.</li> <li>• Regionalen Management: Durch die Fokussierung auf die regionale Industrie, gewinnen die Studierenden ein Verständnis für die Besonderheiten und Herausforderungen des regionalen Arbeitsmarktes und können ihre personalwirtschaftlichen Konzepte entsprechend anpassen.</li> <li>• Analytischer Fähigkeit: Sie sind in der Lage, den Bedarf an Auszubildenden in regionalen Betrieben zu analysieren und auf dieser Grundlage zielgerichtete Personalmarketingstrategien zu entwickeln.</li> <li>• Präsentations- und Kommunikationsfähigkeit: Durch die Präsentation ihrer entwickelten Strategien in Gruppenarbeit verbessern die Studierenden ihre Fähigkeiten in der Präsentation und Kommunikation von komplexen Sachverhalten.</li> <li>• Projektmanagement: Sie erwerben grundlegende Kenntnisse im Projektmanagement, indem sie das Projekt planen, organisieren und umsetzen, um die gesteckten Ziele zu erreichen.</li> <li>• Forschungskompetenz: Durch die Analyse aktueller Forschungsergebnisse und ihre Anwendung auf konkrete Fragestellungen im Projekt entwickeln die Studierenden ihre Fähigkeiten zur kritischen Bewertung und Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse.</li> <li>• Praxiskompetenz: Die Studierenden lernen Instrumente und Ansätze des Personalmarketings zielgerichtet in der Praxis anzuwenden .</li> </ul> <p>Sonstige Kompetenzen, die durch das Kursdeign vermittelt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Meinungen und Einschätzungen präsentieren und konstruktiv darüber diskutieren können,</li> <li>• ihre Vorstellungen kommunizieren können (Kommunikationsfähigkeit),</li> <li>• gemeinsam mit anderen in Teams und allein Problemlösungen entwickeln, präsentieren und andere davon überzeugen können (Teamfähigkeit, Problemlösekompetenz),</li> <li>• ihre Vorgehensweisen bei der Bearbeitung von Problemen analysieren, bewerten und weiterentwickeln können (Selbstlernkompetenz).</li> </ul>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Felser, Winfried (2009): Employer Branding: Die Arbeitgebermarke gestalten und im Personalmarketing umsetzen.</li> <li>• Simon et al. (2013): Effektives Personalmarketing: Strategien – Instrumente – Fallstudien .</li> <li>• Hagen, A. (2011): Personalmarketing: Rekrutierung von Nachwuchskräften in deutschen Unternehmen.</li> <li>• Claaßen, N. (2008): Handbuch des Personalmarketings in kleinen und mittleren Betrieben.</li> </ul>

# 13-14 CSRD Reporting - Erfolgreiches Nachhaltigkeitsreporting

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Weispfenning			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Weispfenning			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6					
<b>Arbeitsleistung</b>		180 Zeitstunden, davon 33,75 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 146,25 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Projekt				Projektarbeit inkl. Präsentation			
<b>INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE</b>							
<b>Inhalt des Moduls</b>							
Die Studierenden erhalten im Rahmen dieses Projekts die Möglichkeit eine ausgewählte Fragestellung zur Umsetzung der CSRD Leitlinien in Unternehmen erfolgreich zu bearbeiten und umzusetzen. Die möglichen Fragestellungen reichen dabei von der Initiierung des Nachhaltigkeitsreportings über die Optimierung bestehender Reportings bis hin zur Zusammenführung von Erkenntnissen aus einer erfolgreichen Konzeption und Umsetzung des CSRD Reportings bei großen Unternehmen.							
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>							
Seminaristischer Unterricht, Projektmanagement							

## Lernergebnisse

### Fachkompetenzen:

Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Nachhaltigkeitsreportings und die Umsetzung eines solchen auf einen praktischen Anwendungsfall. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Konzeptualisierung und der Umsetzung der CSRD Leitlinien.

### Methodenkompetenzen:

Strukturierung und Umsetzung eines eigenen Projekts (Projektmanagement); Bei Bedarf Einsatz einer qualitativen und/oder quantitativen Befragungsmethode

### Weitere Kompetenzen (inkl. soziale und Persönlichkeitskompetenzen):

Strukturierung und Umsetzung eines Projektauftrags innerhalb einer Gruppe. Selektion, Aufbereitung und Präsentation der wichtigsten Erkenntnisse aus dem Projektauftrag.

## Literatur

- Univ.-Prof. Dr. Karina Sopp, Dr. Josef Baumüller und M.Sc. Oliver Scheid (2023): Nachhaltigkeitsberichterstattung – Nichtfinanzielle Berichterstattung nach dem CSR-RUG, Neuerungen durch die CSRD und die ESRS, 3. Auflage

# 13-14 Projekt Electronic Procurement

Project Electronic Procurement

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Heil		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Heil		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.		
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3. Fachsemester	jährlich	ein Semester

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün
<b>ECTS, Notengewicht</b>	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6
<b>Arbeitsleistung</b>	180 Zeitstunden, davon 33,75 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 146,25 Stunden Eigenstudium
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>
Projekt	Schriftliche Projektarbeit (Gewicht: 2/4), Präsentation (1/4), Mitarbeit in den Projektsitzungen (1/4)

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Modul wird in Form eines Projektes abgewickelt, bei geeigneter Themenstellung auch in Kooperation mit einem Unternehmen. Je nach Teilnehmeranzahl wird eine Gruppeneinteilung stattfinden. Den Projektgruppen wird dann eine praxisorientierte Aufgabe aus dem Themengebiet des Electronic Procurements gestellt. Die Gruppen organisieren sich eigenständig und teilen sich die Projektteilaufgaben individuell zu. Sie erstellen einen Projektplan, der dem Dozenten zur Genehmigung vorgelegt wird. Das Projekt endet mit einem schriftlichen Projektbericht, aus dem erkenntlich wird, welches Projektmitglied welchen Teilbereich verfasst hat. Außerdem wird gruppenweise eine ausführliche Teampräsentation erstellt und gehalten, in der jedes Projektmitglied einen eigenständigen Teil übernimmt.

Die Gruppen legen je nach Themenstellung selbst fest nach welcher Projektmanagementmethode (klassisch oder agil) sie das Projekt abwickeln möchten. Dabei können sie eine Projektmanagementsoftware einsetzen, die ihre Abwicklung unterstützt. Es werden je nach gewählter Methode Meilensteine oder Sprints geplant, die dem Dozenten in Jour Fixes (virtuelle oder real) zur Überprüfung und Genehmigung vorgelegt werden. Über diese Treffen werden von den Projektgruppen Protokolle verfasst und an den Teilnehmerkreis verteilt.

In der ersten Veranstaltung wird die Themenstellung erläutert und ggf. die Gruppeneinteilung vorgenommen.

### Lehr- und Lernmethoden

seminaristischer Unterricht und Projektarbeit sowie Impulsbeiträge durch den Dozenten.

Abhängig von der Aufgabenstellung ist auch eine Zusammenarbeit mit Unternehmen möglich.

### Lernergebnisse

Fachkompetenzen:

- Die Studierenden arbeiten sich selbstständig in das Themengebiet der E-Procurement-Systeme ein und bearbeiten das vorgegebene Projektthema im Team.
- Sie strukturieren und analysieren die Problemstellung und erarbeiten einen passenden Projektplan.
- Sie erarbeiten selbstständig adäquate Lösungen für die angegebene Problemstellung.
- Die Studierenden sollen eine Projektarbeit erstellen unter der Einhaltung von Formathinweisen und wissenschaftlichen Zitierregeln.
- Sie identifizieren wesentliche themenbezogenen Aspekte, erarbeiten Lösungsvorschläge und präsentieren diese gemeinsam in einem Projektvortrag.

Methodenkompetenzen:

- Die Studierende sollen sich selbst in neue Themenstellungen einarbeiten können.
- Sie sollen sich selbst im Team organisieren, die Themenstellung in Teilaktivitäten strukturieren und den Ressourcen zuordnen können.
- Sie lernen Projektmanagementmethoden (klassisch und/oder agil) kennen und wenden diese problemorientiert an.
- Die Studierenden erwerben vielfältige Projektkompetenzen, wie bspw. Projektkommunikation, Terminkoordination und das Erstellen professioneller Projektdokumente sowie den Umgang mit einer Projektmanagementsoftware.

## Literatur

- Theisen, M., Wissenschaftliches Arbeiten, Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 18. Auflage, München 2021
- Abhängig von der Aufgabenstellung



# 13-14 Bloomberg Projekt

Bloomberg Project

(Master Betriebswirtschaft, M.A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Randall			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Randall			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch / englisch				Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3. Fachsemester		jährlich		ein Semester	

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine						
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün						
<b>ECTS, Notengewicht</b>	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 6						
<b>Arbeitsleistung</b>	180 Zeitstunden, davon 33,75 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 146,25 Stunden Eigenstudium						
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Projekt				Präsentation der Forschungsergebnisse und/oder elektronische Prüfung über Bloomberg (ESG und BMC)			

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Auftakt: Navigation des Bloomberg Keyboard sowie Einführung in das Terminal

Währungen: Währungsbewertung, Zentralbanken & Währungen, Währungsrisiken und FX Derivate

- Fixed Income: Anleihebewertung, Zinsen und Yieldcurves
- Equity: Aktienmarkt, Equity Research, Bewertung, Equity Optionen
- Derivatives: Optionsmärkte, Aktienoptionen und Strategien
- Rohstoffe : Rohstoffe, Rohstofftrading und Rohstoffderivate
- Portfolio Management: Ideen für Portfolio Management

## Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht im Bloomberg Labor / Bearbeitung von Praxisfällen mit Bloomberg Anwendungen / Projektarbeit / Einzel- und Gruppenarbeit

## Lernergebnisse

Fachkompetenzen:

Das Bloomberg-Terminal symbolisiert die digitale Transformation der Finanzmärkte. In diesem Projekt steht die Ikone der Finanzindustrie, das weltweit führende Börsen und Finanzinformationsprogramm Bloomberg im Zentrum. Das Bloomberg ermöglicht es uns, die reale Welt in unseren akademischen Lehrplan zu integrieren.

Die Studierenden sollen

- aktuelle Fragestellungen aus der Finanzpraxis mit Hilfe des Bloomberg Terminals kennenlernen,
- den theoretischen Hintergrund finanzwirtschaftlicher Instrumente mit praktischen Anwendungen verstehen
- Maßnahmen, Konzepte und Strategien für die finanzwirtschaftliche Praxis konzipieren

Methodenkompetenzen:

- eigenständiges Arbeiten mit dem Bloomberg Launchpad, Navigation des Bloomberg-Terminal, News & Analyse, Equity, Fixed Income, Derivative sowie Werkzeuge zur Marktüberwachung, Tipps & Tricks, eine Zertifizierung BMC und ESG ist vorgesehen
- Die Studierenden sollen finanzwirtschaftliche Daten und Instrumente zielgerichtet in der Praxis anwenden

Weitere Kompetenzen (inkl. soziale und Persönlichkeitskompetenzen):

- Die Befähigung zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit mit Bezug zur anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung das durch Bloomberg ermöglicht wird
- Des Weiteren können die Studierenden ihre Fähigkeiten in der Auseinandersetzung mit komplexen Zusammenhängen erweitern, da Fallstudien realitätsbezogen die Komplexität der Praxis spiegeln können.

## Literatur

- Bloomberg Terminal Beginner's Guide (English Edition) 2023, ASIN : B0BVKYZF3Y
- Weitere Referenzen die im kurs bekanntgegeben werden

# 15 Masterarbeit

(Master Betriebswirtschaft, M. A., SPO vom 02.12.2022)

<b>Modulverantwortlich</b>	Erstbetreuer / Betreuender Professorin/Professor		
<b>Dozierende</b>	Erstbetreuer / Betreuender Professorin/Professor		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Das Modul ist auch für andere Masterstudiengänge verwendbar.		
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Pflichtmodul	3 Fachsemester	jährlich	ein Semester

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	vgl. SPO § 8(3): es müssen mind. 50 ECTS erbracht sein und die Anforderungen des §3 Abs. 2 erfüllt sein		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	18 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 18		
<b>Arbeitsleistung</b>	lt. SPO §3 (4) Bearbeitungszeit: 6 Monate		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>		
	Masterarbeit 60 bis 80 Seiten		

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

<b>Inhalt des Moduls</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Recherche</li><li>• Erlernte Theorie- und Methodenanwendung</li><li>• wissenschaftliche Analyse</li><li>• wissenschaftliche Arbeitsweise und Methoden</li></ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>

## Lernergebnisse

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, eine komplexe Fragestellung aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften mit besonderem Schwierigkeitsgrad durch selbständige Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse ergebnisorientiert und produktiv zu bearbeiten.

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Fragestellung der Masterarbeit entweder im theoretischen oder im praktischen Kontext einen erkennbaren Anwendungsbezug zu bearbeiten. Die erzielten Ergebnisse sind in angemessener Weise darzustellen und kritisch zu bewerten.

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, Fragestellungen nach qualitativ- und quantitativen Methoden schriftlich zu dokumentieren. Das Ergebnis der Masterarbeit soll zudem erkennen lassen, ob eine Befähigung zur Promotion grundsätzlich vorliegt oder nicht.

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, ein wissenschaftliches Thema selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Ebenso sind die Studierenden in der Lage die wissenschaftliche Bewertung und Diskussion der Lösungsansätze zum Thema in schriftlicher Form darzustellen.

## Literatur

- themenspezifisch



Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg  
Friedrich-Streib-Str. 2  
96450 Coburg  
[www.hs-coburg.de](http://www.hs-coburg.de)